



Gedanken zum Sonntag



Olivia Klose, Gemeindefereferentin Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura – Heilig Kreuz

Frau - Worauf baust du?

Am 8. März war internationaler Weltfrauentag. Am Freitag davor, in diesem Jahr am 5. März, fand der ökumenische Weltgebetstag (nicht nur) für Frauen statt. Für mich ist das Grund genug, auf die Rolle der Frau in unserer Gesellschaft zu schauen. Eigentlich fühle ich mich gleichberechtigt, theoretisch kann ich meinen Beruf und meinen Familienstand frei wählen, meine Lebensentscheidungen treffen, ohne meinen Vater oder Ehemann dazu befragen zu müssen. Ich habe ein Recht darauf, wählen zu gehen, ebenso auf Unversehrtheit und alle anderen Menschenrechte. Die Geschichte zeigt, dass dies in einer eher patriarchal geprägten Gesellschaft nicht selbstverständlich ist. Dennoch gibt es auch in unserer Zeit und in meinem Leben Momente, in denen eine Frau gegenüber einem Mann hintenansteht. Die Gefahr der Altersarmut ist für Frauen größer, oft arbeiten sie nur Teilzeit oder haben längere Erziehungszeiten. Auf der gleichen Stelle erhält eine Frau oft weniger Gehalt als der gleichqualifizierte Mann. Bei Frauen im gebärfähigen Alter wird mit einer Schwangerschaft gerechnet, deswegen stehen sie bei Beförderungen und Gehaltserhöhungen oft hinten an. Der Krankenkassenbeitrag ist für Frauen höher, eben weil sie Kinder bekommen. Ich bin vor fünf Monaten selbst zum ersten Mal Mutter geworden und die Freude, einem Kind beim Wachsen zuzusehen, es zu fördern und zu fordern, sowie die zahlreichen Glücksmomente im Alltag, die Freude an Kleinigkeiten überwiegt bei Weitem die Sorge um eine Benachteiligung durch das Muttersein. Dennoch ist es schade, dass die Entscheidung für ein Kind für fast jede Frau eine Verschlechterung ihrer finanziellen Situation und ein Knick auf der Karriereleiter bedeutet. Ich selbst habe mich dazu entschieden, früh in den Beruf zurückzukehren und genieße es auch wieder, Theologin, Seelsorgerin und Gemeindefereferentin zu sein. Der Beruf erfüllt mich und

Fortsetzung auf Seite 2

Holpriger Start für den Testmarathon

Mit Hochdruck wird derzeit versucht, die lokale Infrastruktur für die Corona-Schnelltests auf die Beine zu stellen. Dazu hat die Stadt einen Aufruf gestartet.

VON STEFANIE BONA

Eigentlich sollte in dieser Woche der Testmarathon starten – in Remscheid und überall. Doch liegt die Tücke wieder einmal im Detail. Was die Bundesregierung in der letzten Woche beschlossen hat, nämlich dass jeder Bürger und jede Bürgerin Anspruch auf einen kostenlosen Corona-Schnelltest pro Woche hat, lässt sich vor Ort gar nicht so schnell umsetzen. „Das Land hat inzwischen festgestellt, dass die Kommune doch mehr als ein Wochenende braucht, um die passende Infrastruktur aufzubauen“, merkt Sozialdezernent und Leiter des Remscheider Krisenstabs Thomas Neuhaus auf Nachfrage unserer Zeitung an.

Testen im Lüttringhauser Rathaus?

Dabei sei es sicher richtig, dass das Angebot zum Schnelltest seinen Zweck am besten erfülle, wenn die Möglichkeit in Wohnortnähe bestünde, bestätigt Neuhaus. Denn nur wenn viele Menschen auch ohne typische Corona-Symptomatik sich testen lassen, wird dieses Instrument zur Unterbrechung von Infektionsketten Wirkung zeigen. Am Dienstag nun, gab die Stadt einen Interessensaufruf heraus. Darauf können sich potenzielle Träger für Tests melden. Infrage kommen laut Stadtverwaltung Ärzte, Zahnärzte, ärztlich oder zahnärztlich



Elke Leuchten (r.), die die Kreuz- und die Falken-Apotheke in Lüttringhausen betreibt, und die stellvertretende Apothekenleiterin Annette Wagener schließen Corona-Schnelltests nicht aus. Die Bedingungen sollten aber stimmen, finden die beiden Apothekerinnen.

Foto: LA Verlag

geführte Einrichtungen, medizinische Labore, Apotheken, Rettungs- und Hilfsorganisationen sowie weitere Anbieter, die eine ordnungsgemäße Durchführung garantieren könnten. Wie Dr. Bettina Stiel-Reifenrath, niedergelassene Allgemeinmedizinerin in Lennep und Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung in Remscheid, gegenüber dem LA/Lennep im Blick gestern erklärte, gebe es

aktuell noch keine Rückmeldungen aus den Arztpraxen. Nachgefragt bei den Apotheken in Lennep und Lüttringhausen, hält sich die Begeisterung, als Teststationen zu fungieren, in Grenzen. Zu viele Unwägbarkeiten seien damit – zumindest bislang – verbunden, sagte zum Beispiel Elke Leuchten, die in Lüttringhausen die Kreuz- und die Falken-Apotheke betreibt. Sie will zwar nicht grundsätzlich

ausschließen, dass Apotheken das Testen stemmen könnten. „Aber nicht nur die Stadt benötigt Vorlauf, sondern auch wir“, zeigte die Apothekerin auf. Die Räumlichkeiten müssten das Prozedere genauso hergeben wie die personelle Situation. „Am besten wäre es, wenn zwei Personen dafür eingesetzt würden – eine für den Test und die andere für die Dokumentati-

on.“ Und noch etwas treibt Elke Leuchten um: In der Impfpriorität seien die Mitarbeitenden von Apotheken noch nicht an der Reihe. Dies sei ein Unding: Jeden Tag habe man mit potenziell Infizierten zu tun und bringe Corona-Kranken sogar die Medikamente nach Hause. Bedenken, die eigenen Mitarbeiter bei den Schnelltests nicht genügend schützen zu können, hörte man auch von einem Apotheker aus Lennep, der na-

mentlich nicht genannt werden wollte. „Wir sind immer bereit zu helfen, aber es muss möglich sein“, betont indes Elke Leuchten. Eine Idee bringt sie allerdings ins Spiel: „Das Rathaus in Lüttringhausen hat im Moment leerstehende Räume. Da könnte man eigentlich gut eine Teststation installieren, vielleicht mit einem Partner wie dem Roten Kreuz“, regt sie an. Die Zeit drängt jedenfalls: Ab dem 15. März soll die lokale Infrastruktur stehen, damit sich die Remscheiderinnen und Remscheider ab dem 15. März mindestens einmal wöchentlich kostenfrei schnelltesten lassen können.

Gut zu wissen

Interessierte Träger, die die gesetzlich vorgegebenen Mindestanforderungen an Teststellen erfüllen und den Aufbau der ortsnahen Angebotsstruktur unterstützen möchten, werden gebeten, ihre Antragsunterlagen mit Vorlage eines Konzeptes bis Montag, 15. März, beim Fachdienst Gesundheitswesen, Hastener Straße 15, 42855 Remscheid per Post oder per E-Mail an gesundheit@remscheid.de einzureichen. Der Fachdienst wird über die Anträge und für das Land NRW über die Zulassung der Teststellen entscheiden. Alle Infos zum Interessenbekundungsverfahren sind unter www.remscheid.de online abrufbar.

Es kann losgehen

Das Land NRW fördert das geplante Wasserspiel am Lüttringhauser Rathaus mit 21.500 Euro.



Die Bauarbeiten hinter dem Rathaus Lüttringhausen können beginnen.

Foto: LA Archiv

bereitschaft aus, ohne die dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Insgesamt steuert der Verein auf diese Weise 17.200 Euro bei. Auch für die Instandhaltung des neuen Wasserspiels ist er verantwortlich. Dafür, merkte der Ehrenvorsitzende Peter Maar an, wolle man auf Lüttringhauser Unternehmen zugehen, die sich vielleicht für eine Übernahme der Wartung auf Spendenbasis bereit erklären. Bedingung der Förderung ist, dass das Vorhaben binnen des Jahres realisiert wird. Planer Dirk Buchwald von den Technischen Betrieben Remscheid bereitet derzeit die Ausschrei-

bung vor, die spätestens Ende nächster Woche veröffentlicht werden soll. Das Wasserspiel und die Landschaftsarbeiten sind ein großer Auftrag. Buchwald rechnet mit einem Baubeginn im Mai. Die nötigen Wasseranschlüsse für den Brunnen wurden bereits bei der Sanierung des Rathauses vorbereitet. Bis die komplette Parkanlage neugestaltet ist und auch das Grün gesetzt werden kann, wird es wohl Oktober sein, vermutet er. Die vorbereitenden Rodungsarbeiten sind bereits aufgrund der Schutzzeiten für Vögel erfolgt. Das finale Konzept des künftigen Wasserspiels sieht insgesamt fünf

Fontänen vor, die bis zu 75 Zentimeter hoch sprudeln können. Das Wasser läuft vom Rathaus aus gesehen in einer Mulde mit Natursteinpflasterung auf das Badepärchen zu. Wie der Sockel dafür im Detail aussehen soll, muss noch final geklärt werden, um im Kostenrahmen zu bleiben. Das Wasser fließt an dieser Stelle in eine Entwässerungsrinne und von dort in ein Wasserreservoir, wo es durch mehrere Filter biologisch gereinigt wird. Von dort gelangt es wieder in den Wasserkreislauf. „Das ist eine sehr umweltfreundliche Variante“, erklärte Buchwald. Insgesamt fließen rund 0,8 Kubikmeter Wasser durch die Installation. Nur in Trockenzeiten werde auf Frischwasser zurückgegriffen. Die Mulde selbst wird etwa zehn Zentimeter tief sein, dient so etwa Kindern zum vergnüglichen Wasserspiel an heißen Tagen. Um trockenen Fußes über das Wasser zu kommen, wird es auch drei etwa 20 Zentimeter hohe Trittstufen am unteren Ende geben. Der vorhandene Lichtmast auf dem Gelände soll übrigens erhalten bleiben. Wenn es das Budget erlaubt, könnte noch ein zweiter Mast für mehr Licht sorgen, so Buchwald.

Ideen gesucht

Am Albert-Tillmanns-Weg wird der Spielplatz saniert.



(red) Der Spielplatz Albert-Tillmanns-Weg soll grundlegend instandgesetzt werden. Für die Planung sind die Ideen und Wünsche der jungen Spielplatzbesucher und -besucherinnen wichtig. Deshalb bittet die städtische Jugendförderung um die Mitwirkung junger Menschen aus Lüttringhausen im Alter bis 14 Jahren. Dies geschieht am besten über einen Fragebogen, den man über www.remscheid.de oder über den QR-Code an den Plakaten, die am Spielplatz Albert-Tillmanns-Weg und an den Kinder- und Jugendeinrichtungen in Lüttringhausen aushängen, herunterladen kann. Den ausgefüllten Fragebogen kann man dann per Post an Elke

Müller, Kinder- und Jugendförderung, Haddenbacher Str. 38, 42855 Remscheid oder per Mail an jugendfoerderung@remscheid.de schicken. Die Kinder- und Jugendeinrichtungen in Lüttringhausen unterstützen die Aktion, in dem sie die jungen Menschen ebenfalls informieren und zum Mitmachen ermuntern. Einige sammeln mit ihnen gemeinsam Ideen für den Spielplatz und leiten diese an die Jugendförderung weiter. Einsendeschluss ist der 26. März 2021

Infos gibt es unter: <http://remscheid.de/leben/kinder-jugend-und-familie/kinder-und-jugendliche/146380100000081941.php!>

Fortsetzung von Seite 1

mein Leben bunt und sinnvoll. Ich bin privilegiert durch eine freie Einteilung meiner Arbeitszeit, verständnisvolle Kollegen, eine mitsorgende Familie und Nachbarschaft. All dies ist nicht selbstverständlich und ohne die mittragenden Menschen an meiner Seite würde es nicht funktionieren. Ich kann mich auf viele Menschen verlassen, auf sie bauen und wissen, dass das Fundament stark genug ist, um ein gutes Haus zu bauen, in dem mein Sohn behütet aufwachsen kann. Passend zum Weltgebetstagsmotto: „Worauf baust du?“ kann ich zahlreiche Menschen anbieten: meinen Partner, meine Familie, Nachbarn, Freunde, Kollegen, aber auch Gott. Ich vertraue, dass er es gut meint mit mir und auch meinem Kind. Ich baue darauf, dass er mich begleitet und beschützt. Ich hoffe darauf, dass bei vielen Frauen und besonders Müttern, das Vertrauen in sie selber, ihr Umfeld und Gott größer ist als die Sorge um finanzielle Nöte oder die Wut über verpasste Karrierechancen. Mich würde es interessieren, worauf Frauen und Mütter heute sonst noch bauen und lade ein, Bilder unter dem #wgt21woraufbaustdu hochzuladen.

EXTRA
TIPP

Virtueller Ostermarkt auf Schloss Burg



Foto: Schloss Burg

(red) Nachdem der im Dezember erstmalig virtuell angebotene Weihnachtsmarkt ein voller Erfolg war und es die aktuelle Zeit nach wie vor nicht möglich macht, Präsenzmärkte durchzuführen, hat sich der Schlossbauverein entschieden, den traditionellen Ostermarkt ebenfalls als virtuellen Markt anzubieten. Die Resonanz der Aussteller war fast doppelt so groß wie noch zum Adventsbasar und so gibt es nun ein buntes Angebot an rund 40 virtuellen Ständen im Rittersaal von Schloss Burg. Die Solinger Firma Excit3d hat die Stände passend frühlingshaft und österlich gestaltet und den Rundgang mit leichter Hintergrundmusik untermalt. Vier Wochen lang haben interessierte Besucherinnen und Besucher Zeit, rund um die Uhr durch den Markt zu scrollen. Wem etwas gefällt, der kann sich per Mausclick in den Onlineshop des Anbieters versetzen oder sich die Kontaktdaten anzeigen lassen.

Der Ostermarkt läuft bis zum 31. März 2021 und ist erreichbar unter www.schlossburg360.de.

Gartenabfallsammlung ist gestartet
(red) Die Gartenabfallsammlung auf dem Schützenplatz in Remscheid ist Montag bis Samstag von 8.30 bis 15 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten dürfen an der Annahmestelle keine Abfälle abgelagert werden. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Die Anlieferung von Gartenabfall durch Gewerbetreibende erfolgt weiterhin nach Terminvereinbarung auf dem Wertstoffhof Solinger Straße. Privatpersonen können Stammholz mit einem Durchmesser von mehr als 12 Zentimetern nach Terminvereinbarung ebenso auf dem Wertstoffhof abliefern. Die Einhaltung der Corona-bedingten Schutzmaßnahmen – dazu gehören die Wahrung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zu anderen Personen und das Tragen einer medizinischen Maske – ist selbstverständlich.

Donnerstag, 11. März
17.30 Uhr, Digitale Bürgersprechstunde für Lüttringhausen
(red) Die digitalen Bürgersprechstunden der Freien Demokraten in den Stadtbezirken gehen weiter und machen Station in Lüttringhausen. FDP-Mann Christian Arntzen freut sich über Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern über Themen des Stadtbezirks. Um Anmeldung unter Telefon 2 16 53 oder per E-Mail unter information@fdp-remscheid.de wird bis Donnerstag, 11. März 2021, um 15 Uhr gebeten. Die Interessierten erhalten den Zugangslink zum Online-Konferenzraum.

Freitag, 12. März
16 bis 18 Uhr, Telefonsprechstunde mit MdB Jürgen Hardt
(red) Jürgen Hardt, CDU-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Solingen, Remscheid, Wuppertal-Ronsdorf und -Cronenberg, bietet eine telefonische Bürgersprechstunde an. Interessierte können telefonisch unter 0 21 91/9 33 35 63 oder per E-Mail an juergen.hardt.ma05@bundestag.de ihren Rückruf-Wunsch angeben, sie werden dann von Jürgen Hardt angerufen.

Montag, 15. März
Fairer Handel wieder mit offener Tür
(red) Nach den neuen Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung NRW öffnet die Ökumenische Initiative Lüttringhausen wieder ihren F(l)air-Weltladen in der Gertenbachstraße 17 ab nächsten Montag, 15. März. Geöffnet ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weltladens freuen sich, wieder direkt fair gehandelte Produkte aus dem globalen Süden vorstellen und anbieten zu können. Die Buchhandlung kann in allen Sparten genutzt werden. Das Café muss einstweilen weiter geschlossen bleiben. Bestellungen werden weiter am Telefon oder per Mail entgegen genommen (www.flair-weltladen.de). Die Abonnements „Die Faire Kiste“ und die Fastenaktion „Mit 7 Tüten durch die Welt“ werden natürlich fortgesetzt.

Donnerstag, 18. März
Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2
Große Aktion zum Weltglückstag
(red) Eine Inspiration zum Glücksglas stellt das Café Lichtblick auf die Beine. In unserem Alltag sind wir oft gestresst und in Eile. Dabei lassen wir die kleinen Momente des Glücks oft unbemerkt an uns vorüberziehen. Wenn wir uns aber bewusst Zeit dafür nehmen, die Dinge um uns herum wahrzunehmen, dann werden wir positiv überrascht sein. Was braucht es zum Glück? Im Café Lichtblick gibt es etwas „Glück im Glas“ zum Mitnehmen gegen eine kleine Spende, um anderen eine Freude zu bereiten. Alles natürlich kontaktlos.

29. März bis 1. April
ab 10 Uhr täglich: KiBiWo in neuem Format
(red) Die Ökumenische Kinderbibelwoche bietet ein spannendes Angebot für Zuhause an. Das Motto: Schalom - Komm, wir suchen Frieden. Dabei geht es um Lena und den Postboten Frieder. Beide haben große Pläne, sie suchen den Frieden. Gut, dass Frieder viele Geschichten von Streit, Versöhnung und Frieden aus der Bibel kennt. Außer den Geschichten gibt es Bastelangebote, Ausmalbilder, ein Quiz und Lieder zum Mitsingen. Aufgrund der aktuellen Lage nicht im CVJM-Haus, sondern als „KiBiWo Zuhause“ im Kinderzimmer. Dazu erhalten die Kinder Projektaschen mit allen Materialien und Anleitungen. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende zur Deckung der Materialkosten wird gebeten. Info und Anmeldung, die in diesem Jahr erforderlich ist, auf www.kibiwo-luettringhausen.de und www.cvjm-luettringhausen.de.

Kulturinstitute öffnen langsam
(red) Sollte sich der Remscheider Corona-Inzidenz-Wert nicht signifikant erhöhen, wird das Teo Otto Theater ab Montag, 22. März, den Spielbetrieb wiederaufnehmen. Die erste Veranstaltung mit Publikum wird das 7. Philharmonische Konzert am 24. März sein. Die Öffentliche Bibliothek wird ab Dienstag, 16. März, wieder öffnen (dienstags bis freitags von 11 bis 17 Uhr, samstags von 10 bis 13 Uhr). Dies gilt sowohl für die Zentralbibliothek in der Scharffstraße als auch für die Stadtteilbibliotheken in Lennep und Lüttringhausen. Die Anzahl der Besucher, die sich zeitgleich in den Räumen aufhalten dürfen, wird auf zehn Personen in Lennep und sechs in Lüttringhausen begrenzt. Die Volkshochschule bleibt gemäß Coronaschutzverordnung bis auf wenige Ausnahmen geschlossen, bietet aber eine Vielzahl von Online-Angeboten an. Die städtische Musik- und Kunstschule führt wieder Einzelunterricht in Präsenzform durch. Der Besuch des Röntgen-Museums ist ab 16. März möglich. Bis auf weiteres müssen Museumsbesuche vorab telefonisch (16-33 84) oder schriftlich per E-Mail (info@roentgenmuseum.de) angemeldet werden. Gleiches gilt für das Werkzeugmuseum, bitte telefonisch (16-25 19) oder per E-Mail (werkzeugmuseum-hiz@remscheid.de) anmelden. Auf die bekannten AHA-Regeln sind zu achten.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
Sonntag, 14.03.: (Lätare) 10.00 Uhr Live-Gottesdienst per Zoom mit Pfarrerin Kristiane Voll Audio-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll über Homepage: www.evangelisch-luettringhausen.de
Dienstag, 16.03.: 19.30 Uhr Passionsandacht live per Zoom mit Pfarrerin Kristiane Voll
Donnerstag, 18.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst vor den Fenstern von Haus Clarenbach/ Haus Talblick mit Diakonin Irmtraud Fastenrath
Sonntag, 21.03.: (Judika) 10.00 Uhr Audio-Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Rolla über Homepage: www.evangelisch-luettringhausen.de
Dienstag, 23.03.: 19.30 Uhr Passionsandacht live per Zoom mit Pfarrerin Kristiane Voll
Donnerstag, 25.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst vor den Fenstern von Haus Clarenbach/ Haus Talblick mit Diakonin Irmtraud Fastenrath. Der Link zum Zoom-Gottesdienst über kristiane.voll@ekir.de

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

CVJM Haus
Bis auf weiteres bleibt das CVJM-Haus geschlossen und es finden keine Angebote für Kinder und Jugendliche und auch keine weiteren Angebote statt. buero@cvjm-luettringhausen.de www.cvjm-luettringhausen.de

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Medizinische Schutzmaske erforderlich
Sonntag, 14.03.: 10.00 Uhr Hl. Messe,
Freitag, 19.03.: Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest, 06.00 Uhr Laudes
Sonntag, 21.03.: 10.00 Hl. Messe

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
Sonntag 14.03.: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Andreas Hüttner

Sonntag 21.03.: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Tobias Meier, Herborn

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Alle Präsenzgottesdienste werden bis einschließlich zum 28. März 2021 abgesagt. Das betrifft auch die Abend-Stille und das Ökumenische Marktgebet. Es werden folgende Online-Gottesdienste angeboten:
Freitag, 12.03.: AbendStille in der Passionszeit als Podcast
Prädikant Brück
Sonntag, 14.03.: Sonntags-gottesdienst als Online-An-dacht Diakon Steckling
Freitag, 19.03.: AbendStille in der Passionszeit als Podcast
Pfarrer Pöplau
Sonntag, 21.03.: Sonntags-gottesdienst als Online-An-dacht Pfarrer Pöplau
Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.lennep.ekir.de

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Medizinische Schutzmaske erforderlich.
Samstag, 13.03.: 18.00 Uhr, Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 14.03.: 10.00Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Mittwoch, 17.03. 17.00 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 19.03. Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest, 19.00 Uhr Taize-Gottesdienst
Samstag, 20.03.: 15.00 Uhr Taufe, 16.30 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 21.03.: 10.00 Hl. Messe, 11.15.Spaniermesse

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
Sonntag, 14.03.: 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst E. Voigt, **Kein** Präsenzgottesdienst, nur über ZOOM
Sonntag, 21.03.: 10.30 Uhr N.N., **Kein** Präsenzgottesdienst, nur über ZOOM
Weitere Infos auf: feg-remscheid-lennep.de

LÜTTRINGHAUSEN / LENNep:

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

WIR GRATULIEREN

zum 85. Geburtstag am 13. März: Frau Helga Bothe in Lüttringhausen.





Wunder Tagespflege

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

Abhol- und Bringservice

Gemeinsames Essen

Gymnastik

Gedächtnstraining

Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder GmbH

Pflege mit Herz

Wunder GmbH

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid



„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder Pflegedienst

Unsere Leistungen

Grundpflege

Medizinische Behandlungspflege

Gesellschaftliche Begleitung

Hauswirtschaftliche Versorgung

Verhinderungspflege

Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst

Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19

Mobil: 0157 - 36 17 32 01

www.wunder-pflegedienst.de

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Fr. 12.03, Sa. 13.03. und So. 14.03. sowie Mi., 17.03. jeweils von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Dr. Stefan Mayer
Blumenstraße 30
42853 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 29 18 68

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 13.03. 14 - 20 Uhr
So. 14.03. 8 -20 Uhr
Dr. St. Schubert
Barmer Str. 37
42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 46 38 88

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN

Donnerstag, 11.03.:
Röntgen-Apotheke
Kirchplatz 7
Telefon: 6 19 26

Freitag, 12.03.:
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Samstag, 13.03.:
Adler-Apotheke
Alleeestr. 11
Telefon: 92 30 01

Sonntag, 14.03.:
Süd-Apotheke
Lennep Str. 6
Telefon: 3 17 19

Montag, 15.03.:
Punkt-Apotheke
Alleeestr. 68
Telefon: 69 28 00

Dienstag, 16.03.:
Apotheke am Bismarckplatz
OHG
Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Mittwoch, 17.03.:
Bergische-Apotheke OHG
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Weitere Informationen über Apotheken und Notdienste Ärzte auf Seite 4

Frischer Schwung fürs Lenneper Wahrzeichen

Der neu gegründete „Förderverein der Evangelischen Stadtkirche Lennep“ will das Gotteshaus fit für die Zukunft machen.

VON ANNA MAZZALUPI

Was lange währt, wird endlich gut – das bekannte Sprichwort könnte wohl nicht passender sein als für den neu gegründeten „Förderverein der Evangelischen Stadtkirche Lennep e.V.“ Über ein Jahr hat die Vereinsgründung gedauert. Schuld daran ist die Corona-Pandemie. Die wichtige Eintragung ins Vereinsregister in Wuppertal zog sich hin. Und in dieser Zeit konnten die Ehrenamtler nicht aktiv werden. „Das hat Nerven gekostet“, erklärt der erste Vorsitzende Mark Benecke.

Fit für die Zukunft

Nun aber ist alles in trockenen Tüchern, der Verein offiziell gegründet und die Mitglieder können loslegen. Ziele des Fördervereins sind der Erhalt und die Förderung der Stadtkirche. Der Ursprung zur Vereinsidee entstammte Ende 2019 aus einer Notwendigkeit heraus. Denn die Standsicherheit des bekannten Zwiebelturms war gefährdet. Die dringenden Sanierungsarbeiten in Höhe von fast 500.000 Euro konnte die Evangelische Kir-



Der Vorstand des Fördervereins geht mit frischen Ideen ans Werk: (v.l.) Hannelore Droop, Mark Benecke, Brigit Oberberg, Christoph Hellwig und Doris Falkenroth.

Foto: Mazzalupi

chengemeinde Lennep jedoch nicht alleine aus eigener Kraft stemmen. So brachte Pfarrerin Susanne Peters-Gößling den Förderverein ins Spiel, erzählt Benecke. Darüber sollten durch verschiedene Aktionen, Bene-

fizveranstaltungen und vielem mehr Spenden generiert werden. Doch Covid 19 machte den Gründungsmitgliedern vom 7. November 2019 einen Strich durch die Rechnung. Die Sanierung des Lenneper Wahr-

zeichens ist zwar inzwischen abgeschlossen, doch Arbeit gibt es noch genug. Die nächsten Projekte, die durch den Förderverein finanziert werden sollen, stehen bereits an. Das Gotteshaus soll im Inneren fit für die Zukunft gemacht und für weitere Veranstaltungen geöffnet werden. Dafür sollen die Bänke im vorderen Bereich durch eine flexible Bestuhlung ersetzt werden. Das Konzept wurde mit dem Denkmalamt abgestimmt. „Das ermöglicht auch mehr Spielraum für Konzerte, Lesungen oder andere Kulturveranstaltungen. Die Kirche soll auch unter der Woche genutzt werden“, erklärt Hannelore Droop, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins. Zudem soll eine Toilettenanlage eingebaut sowie die Beleuchtung im Kircheninneren erneuert werden. Außerdem bedarf die Sauer-Orgel aus dem Jahr 1890 dringend einer Reinigung sowie einer Sanierung, wie ein Gutachten von 2016 bestätigt. Das nimmt einen fünfstelligen Betrag ein. Und auch zukünftig werden, wie an alten Gebäuden üblich, weitere Sanierungs-

arbeiten nötig werden, merkt Hannelore Droop an. Bevor die Projekte konkret angegangen werden können, wollen die Vorstandsmitglieder nun zunächst den Verein bekannt machen. Er ist offen für jedermann, dem die Stadtkirche am Herzen liegt, betont Benecke. Das Potenzial für neue Mitglieder, ist er sicher, sei groß, ist die Stadtkirche doch das Wahrzeichen Lenneps. Auch über die Stadtgrenzen hinaus wolle man Freunde und Förderer für den Verein finden, ergänzt Schatzwart Christoph Hellwig. Das soll nicht nur über die vereinseigene Homepage passieren, sondern auch über Veranstaltungen mit bekannten Gästen, sobald das wieder möglich ist. Auch bei bewährten Aktionen im Stadtteil will sich der neue Verein engagieren.

Gut zu wissen

Wer dem Verein beitreten möchte, findet weitere Infos auf der Homepage unter www.stadtkirche-lennep.de. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro. Auch Einzelspenden sind willkommen.

Preis für die Ärztliche Kinderschutzambulanz

Die CDU Remscheid ehrt die Einrichtung, die sich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen einsetzt.



(red) Die CDU Remscheid vergibt den diesjährigen CDU-Preis an die Ärztliche Kinderschutzambulanz. Ratsmitglied und Landtagsabgeordneter Jens Nettekoven übergab den Preis jetzt an Birgit Köppe-Gaisendrees, Leiterin der Kinderschutzambulanz. Damit würdigt die Partei die

wichtige Arbeit für junge Menschen, die Opfer von körperlicher Misshandlung, Vernachlässigung oder sexueller Gewalt geworden sind. „Hier wird sich um die Schwächsten der Gesellschaft gekümmert. Ich danke dem gesamten Team der Ärztlichen Kinderschutzambulanz ganz außerordent-

lich für ihre wertvolle und engagierte Arbeit zum Wohle der Kinder, die bereits in jungen Jahren Schlimmes erfahren mussten“ sagt Nettekoven. In regelmäßigen Abständen verleiht die CDU Remscheid Ihren Ehrenpreis, um die Arbeit von Personen oder Institutionen zu ehren.

CDU-Landtagsabgeordneter Jens Nettekoven überreichte den Ehrenpreis an Birgit Köppe-Gaisendrees, Leiterin der Ärztlichen Kinderschutzambulanz.

Foto: CDU Remscheid

In Lüttringhausen ist wieder Eiszeit

Das ganze „Dorf“ freut sich über die Rückkehr der Familie Belfi.

VON SABINE NABER

„Wir freuen uns, dass es jetzt wieder losgeht“, sagt Daniele Belfi. Gemeinsam mit seiner Schwester hat er am Sonntag seinen Eissalon in der Lüttringhauser Altstadt eröffnet. Und hatte bei viel Sonnenschein gleich alle Hände voll zu tun. „Es hat sich schnell rumgesprochen, dass wir zurück sind. Und es ist so schön, dass uns die Stammkunden treu geblieben sind.“

Zweite Heimat

Erst am vergangenen Donnerstag sind die Belfis aus ihrem italienischen Heimatdorf in der Nähe von Cortina aus der Winterpause zurück in ihre zweite Heimat gekommen. „Und auch wenn wir vor unserer Abreise im Oktober hier immer alles komplett in Ordnung bringen, mussten wir dieses Mal richtig Gas geben, um pünktlich eröffnen zu können“, erzählt Daniele Belfi, der mit seiner Mutter – „sie macht den kompletten Haushalt für uns“ – und seiner Schwester gleich neben dem Geschäft wohnt. Die rund 1.000 Kilometer Anreise seien kein Problem gewesen. Lange Autoschlängen wegen der



Daniele Belfi (l.) sowie seine Schwester Marzia und Mitarbeiter Filipi freuen sich auf die Eissaison in Lüttringhausen mit vielen Stammgästen und neuen Kunden.

Foto: LA Verlag

Tests, die für die Einreise nach Deutschland verlangt werden, habe es nicht gegeben. Schon in der 45. Saison, seit 1976, kommt Familie Belfi nach Lüttringhausen. „Schon mein Uropa hat das Eis selbst hergestellt. Und wir tun es in der vierten Generation auch noch“, blickt die Familie auf eine lange Tradition zurück. In der Saison – die immer von März bis Oktober geht

– ist der Eissalon an jedem Tag geöffnet. Und wie in jedem Jahr hoffen die Eismacher auf gutes Wetter, viele sonnige Tage. Wie schon im vergangenen Jahr dürfen wir ja die Kunden nicht in unseren Eissalon einladen. Das trifft uns nicht so hart, denn unser Hauptgeschäft ist, dass die Kunden ein Eis zum Mitnehmen kaufen“, weiß der Chef. Aber an kühlen oder reg-

nerischen Tagen wäre es schön, wenn er den Kunden eine Gelegenheit zum Kaffee oder einem Eis in seinen Räumen geben könnte. „Dass es nicht geht, dass tut uns vor allem für unsere Gäste leid“, sagt er mit Blick auf die hochgestellten Stühle in Corona-Zeiten. Aber man habe sich darauf eingestellt, das Plänen sei in dieser Zeit ja ohnehin schwer. Unter 25 Sorten Eis

können die Fans der Süßspeise hier wählen. Beliebt sind nach wie vor die traditionellen Sorten wie Schoko, Nuss, Stracciatella und Vanille. Und wenn es sehr warm wird, dann werden die Fruchtarten bevorzugt. „Wir freuen uns immer auf die Saison. Nicht zuletzt, weil wir in der langen Zeit hier so viele unserer Kunden – zumindest vom Sehen – gut kennen. „Freundschaften zu schließen, dafür bleibt uns allerdings keine Zeit. Und von Remscheid kennen wir eigentlich nur diese Ecke hier, wo wir arbeiten.“ Im italienischen Zuhause der Belfis, einem kleinen, 1.500 Meter hoch gelegenen Wintersportort mit nur rund 200 Einwohnern, hatte Corona ordentlich gewütet. „Wir sind gar nicht mehr rausgegangen, weil so viele Nachbarn infiziert waren. Aber es gab keine Toten, alle sind gut durch die Krankheit gekommen“, erzählt Daniele Belfi. So verlief die Winterpause, in der die Familie sonst auch immer mal wieder Freunden oder Kollegen in deren Restaurants aushilft, ganz anders als sonst. „Aber wir haben in unserem Haus, das so viele Monate im Sommer leer steht, ja auch altherhand zu tun.“

**Beckmann**
...SCHMECKT MAN.

Möhrenbrot
750g = €3,80
1000g=€5,07

**Pflegedienst CaSa GmbH**
... der etwas andere Pflegedienst.

Tel. 021 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de

Weiter denken
Auf kurzen Wegen Energie sparen und Kontakte gewinnen.
Gesund ernähren mit Lebensmitteln ohne Pestizide.
Fluchtsachen bekämpfen mit fairen Erzeugerpreisen.
Die Quellen zu Bildung und Kultur am Ort pflegen.
Das Leben in der Stadt und im Stadtteil mitgestalten.

Vor Ort einkaufen
Wieder geöffnet vom 15.03.21 an
Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

**WELTLADEN**
LÜTTRINGHAUSEN

BUCHHANDLUNG & CAFÉ
Gertenbachstraße 17 - 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Tel.: 02191-564016 Mail: flair-weltladen@t-online.de
www.flair-weltladen.de

**Sicherheit auf Knopfdruck.**
Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

**JOHANNITER**
Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!*

* Gültig vom 15.02.2021 bis 31.03.2021.

**GUTE PFLEGE HAT EINEN NAMEN**

**MITTELPUNKT DER MENSCH**
Du passt gut zu uns, wenn Du

Altenpflegerin/ Gesundheits- und Krankenpflegerin/ Krankenschwester, Artzhelferin/ Med. Fachangestellte, GuK Assistent/ Krankenpflegehelfer o. Pflegehelfer

– alle jeweils m/w/d – bist, und einen sicheren Arbeitsplatz in einem kollegialen und aufgeschlossenem Team suchst.
Stundenumfang sowie Arbeitszeiten sollten wir persönlich besprechen (auch 450,- € Job möglich).
Neben einer leistungsgerechten Vergütung (Pflegefachkräfte ab 19,- €) erwarten Dich eine betriebliche Krankenzusatzversicherung sowie das Angebot zur Teilnahme an interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten.
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Im Mittelpunkt Mensch
Beate Heyer, Lara Heyer & Kim Döhring GbR
Staubtaler Straße 13 · 42369 Wuppertal
Telefon 0202-74757660 · Fax 0202-47967660
www.mpm-pflege.de · info@mpm-pflege.de
Bürozeiten: Montag – Freitag von 7.30 – 14.00 Uhr

Telefon 0202-74757660

Basar

Immobilien

Verschiedenes

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter

02191 16-7487

www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de (Fa.)

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.

Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder

E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Ältere, ruhige Dame sucht helle 2,5 Zi. Whg. KDB ,ca. 60 qm, Lü. Nähe Rathaus mit Balkon o. Terrasse, mögl. EG, bis 350 € Kaltmiete.

Tel.: 50286

Koch (m/w/d) in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Lüttringhausen gesucht.

Fleischerei NOLZEN,

Tel.: 02191/50562 o. 6943830

info@metzgerei-nolzen.de

Schallplatten gesucht

Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar.

Telefon: 01577- 753 13 39

Ich rufe gern zurück.

Natur- Gartenpfleger/-in gesucht mit eigenem PKW

Gartenpflege Ringelblume

Tel: 0178 831 26 44

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir suchen Sie als Industriekauffrau (m/w/d) oder vgl. beruflichen Hintergrund zur Verstärkung unseres Teams für den Vertriebsinnendienst.

Sie können sich gut organisieren und sehen in der Tagesarbeit die richtigen Prioritäten? Wenn Sie zudem kommunikativ sind und Sie „Dinge selbst in die Hand“ nehmen, dann sind Sie bei uns richtig.

Sie betreuen nach der Einarbeitung einen Stamm von definierten Industriekunden und sorgen für den perfekten Ablauf, vom Bestelleingang bis zur Rechnungslegung via System.

Sie sind es gewohnt initiativ zu arbeiten und schätzen einen „tierlieben“ Arbeitgeber? (Hunde sind immer willkommen)

Englisch ist für Sie eine vertraute Sprache? Wir bieten einen Minijob oder eine Anstellung in Teilzeit.

Dann würden wir uns sehr freuen Sie persönlich kennen zu lernen.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch und Lichtbild sowie dem frühesten Eintritt Termin senden Sie bitte per mail an: tc@chudoba-consulting.de

Führungswechsel bei der CDU

Der 31-jährige Mathias Heidtmann hat den Vorsitz bei den Remscheider Christdemokraten übernommen.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Mathias Heidtmann wurde vergangene Woche zum neuen Kreisvorsitzenden der Remscheider Christdemokraten gewählt. Gemeinsam mit seinem ebenfalls neu gewählten, deutlich verjüngten und weiblicheren Vorstand will der 31-Jährige mittels modernerer Kommunikationswege und einer stärkeren Einbindung der Basis Inhalte und Ideen seiner Partei stärker voranbringen. Sein erklärtes Ziel: „2025 darf im Remscheider Stadtrat keine Mehrheit mehr ohne CDU denkbar sein.“

Digital, konstruktiv und sachlich
Es hatte sich länger angekündigt und nun ist es amtlich: Mit fast 98 Prozent der Stimmen wurde Heidtmann bei einem digitalen Parteitag als Nachfolger des scheidenden Kreisvorsitzenden Jens Nettekoven gewählt. Eine Beförderung, die für den bisherigen Vize nicht überraschend kommt, allerdings durch Corona ein ganzes Jahr später als angedacht realisiert wurde. Bereits im Herbst 2019 hatte Nettekoven, der elf Jahre lang die Remscheider Christdemokraten anführte, intern angekündigt, nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stehen. Heidtmann wur-



Mathias Heidtmann konnte beim digitalen Nominierungsparteitag als Kandidat für den Parteivorsitz überzeugen.

Foto: CDU Remscheid

de da bereits als potenzieller Nachfolger gehandelt. Verantwortung zu übernehmen, hat der gebürtige Remscheider in seiner mittlerweile 16-jährigen politischen Laufbahn noch nie gescheut: Nach seiner zweijährigen Amtszeit als Vorsitzender des Remscheider Jugendrates trat er Ende 2008 der CDU bei, wo er schon bald darauf zum Kreisvorsitzenden der Jungen Union (JU) gewählt wurde. In den sieben Jahren, in denen er der Jungorganisation der CDU vorstand, warb Heidt-

mann zahlreiche neue junge Mitglieder an und ergatterte früh einen Platz im Stadtrat. Parallel dazu übernahm er auch den Vorsitz der CDU Remscheid-Süd. Seit sieben Jahren ist er stellvertretender Fraktions- und Kreisvorsitzender. Und nun ist Heidtmann, Familienvater und im Hauptberuf Lehrer an der Nelson-Mandela-Schule, mit 31 Jahren an der Spitze der Remscheider CDU angelangt. Ein Ehrenamt mit Verantwortung, dem er sich mit zukunftsorientierten Ideen

stellen will. „Gerne möchte ich darauf hinarbeiten, dass unsere CDU moderner und digitaler wird“, hatte Heidtmann bei seiner Rede vor der Wahl gesagt. Dazu will er Themen und Ideen, die auch gemeinsam mit der Parteibasis entwickelt werden sollen, stärker in den sozialen Medien präsentieren, um auch jüngere Menschen zu erreichen. Zum Wohle der Stadt und ihrer Bewohner hat sich Heidtmann außerdem auf die Fahne geschrieben, gemeinsam mit allen demokratischen Parteien eine gute, offene, transparente und auf Sachargumenten ausgerichtete Kommunalpolitik zu verfolgen. „Dass man sich hin und wieder an Themen reibt, gehört dazu, man sollte nur vernünftig damit umgehen können“, äußert Heidtmann gegenüber unserer Redaktion und in Bezug auf die künftige Ratsarbeit. Als nächstes will er sich mit seinem Team allerdings auf die Bundestagswahl im kommenden Herbst vorbereiten, ehe der Plan für die nächste Kommunalwahl 2025 geschmiedet wird. Die Frage, ob er sich selbst als Oberbürgermeisterkandidat aufstellen lassen wird, lässt Heidtmann unbeantwortet: „Wer 2025 unser OB-Kandidat wird, werden wir dann entscheiden. Wichtig ist jetzt, dass wir bis dahin eine gute Sacharbeit machen und die Partei weiterentwickeln.“

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU

Auto-ServicePoniewazoHG

Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid

Telefon 0 21 91/78 14 80 oder 5 58 38

www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER

A. Schmidt e.K.

Inh. Matthias Dannaks

Reparatur aller Fabrikate

Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU

Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep

Telefon 0 21 91 / 66 31 32

bauelemente

kirchhoff

türen - tore - fenster - antriebe

Telefon: 021 91 / 460 17 64

Mobil: 01 51 / 22 31 00 99

Fax: 021 91 / 460 26 49

E-Mail: kibau2016@web.de

Computer

Gotzmann

Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 461 63 70

www.gotzmanncomputer.de

ELEKTRO

HALBACH

Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr -Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal

Fon 02 02 - 46 40 41

Heizöl

Ernst ZAPP

Fon 02191/81214

www.heizoel-zapp.de

Gesundheit

Remscheid-Lennep

Kölner Straße 64

Telefon (02191) 589 19 99

kieser-training.de

KIESER

TRAINING

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Osteopathie / Praxis

Termine nach Vereinbarung:

Sprechstunde: Montag bis Sonntag

Tel.: 021 91 36 00 145

Praxisgemeinschaft für Osteopathie

Thomas Harlt & Tanja Oerder

www.osteopathie-harlt.de

www.osteopathie-oerder.de

TAMM GMBH

Schrott - Metalle

Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,

42369 Wuppertal

Tel. (02 02) 4 69 83 72

Tagespflege

Beim Lenchen

SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT ♥

RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID

TEL. 0151 15 777 183

WWW.BEIMLENCHEN.DE

SCHMITZ & SANOW

HIFI TV

Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen

Loewe · Sony · Panasonic · Samsung

und diverse andere Hersteller

Eigene Werkstatt und Antennenbau

Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693

BREER GmbH

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

Umzüge In- und Ausland

Möbellagerung

Möbelaußenaufzug

(0 21 91) 9272 82

Ärzte und Apotheken vom 18. bis 25. März

ÄRZTE

Kinderambulanz

Sana-Klinikum ab 16 Uhr,

Telefon 13 86 30 oder 13 86 83

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,

Burger Straße 211,

Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;

Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,

Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:

Fr. 19.03, Sa. 20.03. und So. 21.03. sowie Mi., 24.03.

jeweils von 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Arnold, Lüdenbach

Peterstraße 20

42853 Remscheid

Telefon 0 21 91 / 2 90 11

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 20.03. 14 - 20 Uhr

So. 21.03. 8 -20 Uhr

Dr. C. Capellmann Sieg

Blumenstr. 44-46

42853 Remscheid

Telefon 0 21 91 / 4 14 20

APOTHEKEN

Donnerstag, 18.03.:

Bären Apotheke Alleeestraße

Alleeestr. 94

Telefon: 2 23 24

Freitag, 19.03.:

Apotheke im Allee-Center

Alleeestr. 74

Telefon: 4 92 30

Samstag, 20.03.:

Regenbogen-Apotheke im Kaufland

Presover Str. 20

Telefon: 69 49 50

Sonntag, 21.03.:

Falken-Apotheke

Barmer Str. 17

Telefon: 5 01 50

Montag, 22.03.:

Pinguin-Apotheke am Markt

Alleestr. 2

Telefon: 2 80 16

Dienstag, 23.03.:

Apotheke am Hasenberg

Hasenberger Weg 43A

Telefon: 66 10 27

Mittwoch, 24.03.:

Kreuz-Apotheke

Kreuzbergstr. 10

Telefon: 69 47 00

Donnerstag, 25.03.:

Vitalis-Apotheke

Hammesberger Str. 5

Telefon: 5 89 10 25

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Und sonst ...

Corona: Patienten und Infizierte werden jünger
(red) Laut Gesundheitsamt gibt es aktuell 215 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind und sich in angeordneter Quarantäne befinden. Feststellbar ist zur Zeit ein diffuses Infektionsgeschehen. Hiervon sind zunehmend jüngere Menschen betroffen. Auch im Krankenhaus zeigt sich bei den Corona-Patienten eine deutlich veränderte Altersstruktur. Einer klinischen Versorgung bedürfen derzeit Infizierte zwischen 29 bis 89 Jahren. Die Sieben-Tage-Inzidenz in Remscheid betrug gestern 121,3. Es gibt aktuell insgesamt 102 PCR-bestätigte infizierte Remscheider Personen mit der britischen Coronavariante und den ersten bestätigten Fall der süd-afrikanischen Variante. Die brasilianische Variante wurde bislang nicht in Remscheid nachgewiesen. 132 Menschen sind mit oder an Corona leider verstorben. Erfreuliche Nachrichten hingegen aus den Alten- und Pflegeeinrichtungen: Inzwischen wurden die Erst- und Zweitimpfungen in allen Einrichtungen in Remscheid abgeschlossen.

Zwei Raubüberfälle in Lüttringhausen
(red) Am Dienstagabend gegen 19 Uhr drang ein bislang unbekannter Täter in die Geschäftsräume eines Unternehmens an der Grünenplatzstraße in Lüttringhausen ein und erzwang unter Vorhaltung eines Messers die Herausgabe von Bargeld. Nachdem der Angestellte das Geld herausgegeben hatte, flüchtete der Räuber im Beisein eines zweiten Unbekannten in Richtung Autobahnbrücke. Beide Personen werden als 25 bis 30 Jahre alt und ca. 1,75 Meter groß beschrieben. Zeugen werden gebeten sich unter der 0202 / 284-0 bei der Polizei zu melden. Am Donnerstag vergangener Woche wurde gegen 22 Uhr ein 79-Jähriger in seinem Einfamilienhaus in Lüttringhausen überfallen. Als der Mann sein Haus betreten wollte, schubste ihn ein bislang Unbekannter in den Flur. Dann entnahm der Täter Bargeld aus der Geldbörse seines Opfers und flüchtete. Der unverletzte Senior informierte die Polizei. Die Suche nach dem Räuber verlief bislang erfolglos. Die Kriminalpolizei ermittelt.

Videopräsentation zum Thema „Umgang mit Starkregen“
(red) Starkregenereignisse kommen auch in Remscheid in der letzten Zeit häufiger vor. Folgen können wild abfließendes Oberflächenwasser und sogar sogenannte Sturzfluten sein, die zu erheblichen Schäden führen können. Aus diesem Grund hat die Stadt Remscheid eine Videopräsentation zum Thema „Umgang mit Starkregen“ auf ihre Internetseite hochgeladen. Dort gibt es die Möglichkeit, sich über die Entstehung und die potentielle Gefahr von Starkregen für Sachgüter und Personen sowie über den Gebäudeschutz zu informieren. <https://remscheid.de/leben/umwelt-und-natur/umweltschutz/Starkregen.php>.

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

www.heimatbund-luettringhausen.de

Verlag: LA Verlags GmbH,

Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)

Stefanie Bona

Telefon (02191) 50663 · Fax 545 98

E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de

www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption: Eduardo Rahmani

Rechnungswesen und Verwaltung:

Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde

E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Telefon: (02191) 5 06 63

E-Mail: rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de

Telefon: (02191) 5642 46

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 53, ab 1. Januar 2020. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Nächste Ausgabe: Donnerstag, 25. März 2021

akzenta lecker, günstig, nett

Angebote gültig vom 08.03. – 13.03.2021

Metzgerei

Frische Spanferkelkeule oder Spanferkelrollbraten
mit Schwarte, besonders zart und mild im Geschmack
je 100 g

1.35

Rinderhackfleisch
laufend frisch für Sie hergestellt
je 100 g

-.69

Kikok Hähnchenflügel „Chicken Wings“
ein traditionell mit Getreide gefüttertes Hähnchen
HKL A, je 100 g

-.49

Frisches Hintereisbein
vom Schwein, mit Knochen
je 100 g

-.39

Frische Dicke Rippe
vom Schwein, frisch oder geräuchert
je 100 g

26 % gespart
-.59

Delikatess Metzger Kochschinken
aus der Keule, saftig im Geschmack und mild gepökelt
je 100 g

32 % gespart
1.49

Original italienischer Parmaschinken „Addobbo“
mind. 24 Monate gereift, luftgetrocknet, von Hand gesalzen
je 100 g

3.49

Original Wiltmann Leberwurst mit Kalbfleisch
im Naturdarm
je 100 g

25 % gespart
1.49

Frischwurst-Aufschnitt
diverse Sorten
je 100 g

34 % gespart
-.99

Herta Edel-Salami
luftgetrocknet und leicht geräuchert
je 100 g

1.89

Das Käseland

Appenzeller kräftig-würzig
schweizer Schnittkäse aus Kuhrohmlach 4 Monate gereift
48 % Fett i. Tr. am Stück
je 100 g

1.99

Landfrischkäse „Schnittlauch“
deutscher Frischkäse mit eigener Verfeinerung
70 % Fett i. Tr.
je 100 g

1.49

Géramont Classic oder Der Frische
französischer Weichkäse Doppelrahmstufe am Stück, je 100 g

32 % gespart
1.49

Obst & Gemüse Mangos
aus Brasilien gereift, große Früchte Klasse I
je Stück

1.66

Back- und Grill Kartoffeln
aus Deutschland super große Kartoffeln Qualität I
je 1 kg

-.99

Aus der Kühlung

Ehrmann Almighurt
diverse Sorten je 140 g - 150 g Becher
(100 g ab -.19)

51 % gespart
-.29

Kerrygold Käse
diverse Sorten je 125 g - 150 g Packung
(100 g ab -.93)

39 % gespart
1.39

Exquisa Frischkäse
je 175 g / 200 g Becher oder miree Frischkäse-zubereitung
je 150 g Becher
(100 g -.44 / -.39 / -.51)

45 % gespart
-.77

Wagner Big City oder Die Backfrische Pizza
diverse Sorten tiefgefroren
je 320 g - 445 g Packung
(1 kg ab 4.02)

bis 40 % gespart
1.79

Ben & Jerry's Eiscreme
diverse Sorten je 438 ml - 465 ml Becher
(1 l ab 10.73)

4.99

Verschiedenes

Mövenpick Kaffee
gemahlen oder ganze Bohne
je 500 g Packung (1 kg 7.18)

45 % gespart
3.59

Knorr Fix oder Natürlich lecker
je 28 g - 100 g Beutel
(100 g ab -.49)

bis 51 % gespart
-.49

Birkel's No.1 oder 3 Glocken Genuss Pur Nudeln
diverse Sorten je 500 g Beutel
(1 kg 1.78)

bis 44 % gespart
-.89

Mutti Polpa Fine gehackt oder Pomodoro al Basilico
400 g Dose
(1 kg 2.48)

bis 41 % gespart
-.99

Metten Dicke Sauerländer Bockwurst
je 400 g Dose
(1 kg 6.10)

30 % gespart
2.44

Mövenpick Konfitüre
diverse Sorten je 250 g Glas
(100 g -.64)

31 % gespart
1.59

funny-frisch Spezialitäten
diverse Sorten je 75 g - 120 g Beutel
(100 g ab -.73)

bis 45 % gespart
-.88

Kinder-Riegel
je 10er (Stück -.15), -Country je 9er (Stück -.17) oder -bueno je 6er Packung
(Stück -.25)

25 % gespart
1.49

Ariel Waschmittel XXXL Packung 3in1 Pods
je 70 WL oder flüssig oder Pulver je 100 WL Packung
(WL -.20 / -.14)

30 % gespart
13.99

Schwarzkopf Schauma Shampoo oder Spülung
diverse Sorten je 400 ml / 250 ml Flasche
(1 l 2.78 / 100 ml -.44)

30 % gespart
1.11

Getränkecenter

König Pilsener
diverse Sorten je Kasten 20 x 0.5 l Flaschen
(1 l 1.10 / 3.10 Pfd.)

26 % gespart
10.99

Haaner Felsenquelle Klassik, Medium oder Still
Kasten 12 x 0.7 l / 0.75 l Flaschen
(1 l -.42 / -.45 / 3.30 Pfd.)

3.79

Valensina Säfte
diverse Sorten je 1 l PET-Flasche (pfandfrei)

41 % gespart
-.99

Pepsi Cola
koffeinhaltige Limonade und weitere Sorten je 1.5 l PET-Flasche
(1 l -.39 / -.25 Pfd.)

40 % gespart
-.59

Monster Energy Drink
diverse Sorten je 0.5 l Dose
(1 l 1.70 / -.25 Pfd.)

48 % gespart
-.85

Veltins Pilsener
diverse Sorten je Kasten 11 x 0.5 l Flaschen
(1 l 1.27 / 2.38 Pfd.)

6.99

Hasen Bräu Oster-Festbier
und weitere Sorten je Kasten 20 x 0.5 l Flaschen
(1 l 1.30 / 3.10 Pfd.)

12.99

Rotkäppchen Sekt oder Fruchtsecco
diverse Sorten je 0.75 l Flasche
(1 l 3.72)

28 % gespart
2.79

Lillet französischer Aperitif
diverse Sorten 17 % vol. je 0.75 l Flasche
(1 l 14.39)

26 % gespart
10.79

Yellow Tail Weine
aus Australien diverse Sorten je 0.75 l Flasche
(1 l 5.32)

3.99

LESERBRIEF

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Tapas-Bar für Lüttringhausen: Warum dieser bürokratische Abwehrkampf?

In der lokalen Tagespresse vom 15.8.2020 wurde im Zusammenhang mit der geplanten Außengastronomie an der Gertenbachstraße folgendes berichtet: „Bei der Gertenbachstraße handle es sich um ein „geschütztes Wohngebiet“ mit strengen Kriterien, erklärte Stadtplanerin Christiane Kutschaty. Die Lenneper Altstadt sei ein Mischgebiet mit anderen Regelungen.“ Dieser Darstellung von Frau Kutschaty habe ich am 15.8.2020 mit folgender Begründung widersprochen: Alle Grundstücke, die an die Gertenbachstraße angrenzen, sind im Flächennutzungsplan ausnahmslos nicht als „geschütztes Wohngebiet“ sondern als „Mischgebiet“ ausgewiesen. Lediglich das ca. 80 Quadratmeter kleine Grundstück Gertenbachstraße 6, welches ebenfalls direkt an der Gertenbachstraße liegt und Bestandteil der historischen Häuserzeile ist, wird im Flächennutzungsplan merkwürdiger Weise als „Wohnbaufläche“ ausgewiesen. Hierfür gibt es überhaupt keinen nachvollziehbaren Grund, denn in dem auf dem Grundstück stehenden historischen Schieferhaus hat sich schon immer ein Cafe bzw. Restaurant befunden, welches jetzt durch ein kleines Gartenlokal ergänzt werden soll. Zu prüfen wäre einmal, wie es dazu kommen konnte, dass ausgerechnet dieses kleine Grundstück im Flächennutzungsplan anders dargestellt werden konnte, als alle anderen Grundstücke, die beidseits an die Gertenbachstraße angrenzen.

Unter Hinweis auf entsprechende Regelungen teilte mir Frau Kutschaty daraufhin u.a. folgendes mit: „Der Bereich Gertenbachstraße liegt in keinem Bebauungsplanbereich. Damit werden Vorhaben nach § 34 Baugesetzbuch beurteilt. Da in diesem Bereich tatsächlich überwiegend gewohnt wird, ist dieses Gebiet als allgemeines Wohngebiet einzustufen. Demnach werden alle Vorhaben analog zu § 4 Bau-nutzungsverordnung beurteilt.“ Dann zitiert Frau Kutschaty aus dieser Verordnung: „Zulässig sind 1) Wohngebäude, 2) die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften ...“. Und weiter führt Frau Kutschaty aus: „Hier kommt es also darauf an, ob das Lokal in seiner Größe und Umfang noch der Versorgung des Gebietes dient.“ Diese Voraussetzungen werden zweifelsfrei erfüllt, denn mit geplanten 24 Sitzplätzen auf einer Nutzfläche von nur 40 Quadratmetern liegt die Größenordnung innerhalb der gesetzlichen Möglichkeiten. Und das es einen „Versorgungsbedarf“ für eine kleine Außengastronomie im historischen Ortskern von Lüttringhausen gibt, die zusätzlich den bestehenden Schandfleck beseitigen würde, muss nicht näher begründet werden.

Während die Stadt Remscheid auf der einen Seite die Schaffung von Außengastronomie an der Alten Bismarckstraße in Remscheid fördert, zwingt sie andererseits einen engagierten Gastronomen in Lüttringhausen, sein Recht vor Gericht zu erstreiten. Dies ist absolut unverständlich, zumal Baudezernent Heinze feststellt: „Grundsätzlich ist eine Außengastronomie an der Gertenbachstraße möglich. Entscheidend ist die Größe.“ Die jetzt geplante Größenordnung ist klein und bescheiden und deshalb grundsätzlich möglich. Warum dann dieser bürokratische Abwehrkampf?

Peter Maar
Dörrenberg 16
42899 Remscheid

Online-Vortrag: Allergologie interdisziplinär – das Bergische Allergiezentrum stellt sich vor

Per Skype oder Telefon: 16. März | 14 Uhr

Prof. Dr. med. Andreas Heusch,
Leiter der Abteilung für Kinderkardiologie und -pneumologie

Prof. Dr. med. Silke Hofmann,
Chefärztin des Zentrums für Dermatologie, Allergologie und Dermatochirurgie

Prof. Dr. med. Kurt Rasche,
Direktor der Klinik für Pneumologie, Allergologie und Beatmungsmedizin

Dr. med. Britta Schmidt, Leitende Oberärztin, Fachärztin für Innere Medizin, Pneumologie und Schlafmedizin



Anmeldung zum Skype-Vortrag per E-Mail an: wup-kommunikation@helios-gesundheit.de
In der Veranstaltung gibt es ausreichend Raum für Ihre Fragen. Sie können diese gerne vorab in Ihrer Anmelde-E-Mail übersenden. Alternativ ist eine Teilnahme per Telefon möglich.
Die Einwahldaten (Skype oder Telefon) senden wir Ihnen nach Ihrer Anmeldung zu.



www.helios-gesundheit.de

Allergien – mehr als nur eine Unverträglichkeit

Helios-Klinikum bietet Online-Vortrag mit Fragerunde an.

(red) Pollen, Hausstaubmilben, Medikamente, Insektenstiche oder Lebensmittel – mehr als 20.000 Allergene sind als Ursache allergischer Erkrankungen bekannt. In Deutschland sind nach Schätzungen des Robert-Koch-Instituts rund 30 Prozent der Erwachsenen von mindestens einer Allergie betroffen. Das Immunsystem reagiert dabei überempfindlich auf meist harmlose Stoffe. Das kann zu allergischen Reaktionen führen, die mitunter gefährlich werden und sogar tödlich sein können.

Notfallmedikamente mitführen
„Eine gesundheitsrelevante allergische Reaktion, auch anaphylaktischer Schock genannt, macht sich bemerkbar durch Kribbeln in den Fingern, Juckreiz und Schwellungen, Herz-

rasen, Schwindel, Atemnot oder Erbrechen und kann bis hin zu Atem- und Kreislaufstillstand führen“, weiß Professorin Dr. Silke Hofmann, Direktorin des Zentrums für Dermatologie, Allergologie und Dermatochirurgie und Koordinatorin des Bergischen Allergie zentrums am Helios Universitätsklinikum Wuppertal. Blutuntersuchungen und Hauttests, die beim Hautarzt oder Allergologen durchgeführt werden können, ermöglichen das Erkennen einer Allergie. Ist erst einmal das ursächliche Allergen identifiziert und der Patient über Vermeidungs- oder Therapiestrategien aufgeklärt, kommen die meisten Betroffenen gut mit ihrer Erkrankung zurecht. Patienten, die besonders stark von wenig beeinflussbaren Allergien betroffen sind, beispielsweise

Frisch herausgeputzt ins Frühjahr

Am historischen Gebäudeteil des Röntgen-Museums ist die Sanierung fast beendet.

VON ANNA MAZZALUPI



Ende des Monats sollen die Sanierungsarbeiten am Museum abgeschlossen sein.

Foto: Bona

Fast ein ganzes Jahr war die Fassade des Haus Oelbermanns – des historischen Gebäudeteils des Röntgen-Museums - verdeckt. Spätestens Ende des Monats ist das aber endlich vorbei. Dann, davon geht der Leiter des städtischen Gebäudemanagements Thomas Judt aus, sind die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an dem denkmalgeschützten Gebäude aus dem Jahr 1803 abgeschlossen. Derzeit befinden sich die Arbeiten in den letzten Zügen.

Zahn der Zeit
„Das Holzwerk, das von Schädlingsbefall betroffen war, ist ausgetauscht und die Fassade bereits wieder geschiefert. Auch die Fenster sind weitestgehend aufgearbeitet und gestrichen“, sagt Judt auf Nachfrage unserer Zeitung. Bei einigen wenigen Fenstern stünde die Generalüberholung von Rahmen und Einfassungen noch aus. Zudem wurden Gesimse überarbeitet und die Dachrinne erneuert. Wenn das Bagerüst entfernt ist, folgt außerdem noch die Reparatur von Treppenanlage und Sockel. Die Malerarbeiten können allerdings nur bei trockenem Wetter und einer Mindesttemperatur von fünf Grad Celsius erfolgen. Judt zeigt sich jedoch optimistisch und befürchtet trotz der winterlichen Rückkehr in dieser Woche keine weiteren Verzögerungen mehr für

den Altbau des Röntgen-Museums. Der ursprüngliche Plan sah nämlich vor, dass die Sanierung im vergangenen Herbst abgeschlossen sein sollte – pünktlich zu den nachgeholten Feierlichkeiten im November anlässlich des Röntgen-Doppeljubiläums. In 2020 jährte sich die Entdeckung der Röntgenstrahlen und ihr Entdecker sowie Physiknobelpreisträger Wilhelm Conrad Röntgen wäre

Volksbank wächst weiter

Trotz Corona verzeichnete die Volksbank im Bergischen Land ein gutes Geschäftsergebnis.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA



Zufriedene Gesichter beim Volksbank-Vorstand: Andreas Otto (l.) und Lutz Uwe Magney.

Foto: Segovia

Mit einer Bilanzsumme von 2,9 Milliarden Euro schloss die Volksbank im Bergischen Land ihr Geschäftsjahr 2020 ab. Kundenkredite und Kundeneinlagen wuchsen, aber auch das Wertpapiergeschäft boomt weiter in Zeiten von Niedrigzinsen. „Mit dem Geschäftsjahr sind wir rundum zufrieden, obgleich auch uns Corona getroffen hat“, bemerkte Vorstandsvorsitzender Andreas Otto zu Beginn der diesjährigen Bilanzpressekonferenz.

Trend zum Wertpapier
Filialen mussten im Frühjahr 2020 vorübergehend schließen, Öffnungszeiten wurden reduziert. Parallel dazu wurde die digitale Leistungskapazität der Bank erhöht, Homeoffice und Videomeetings eingeführt und „Kundennähe auf Di-

stanz“ praktiziert. Geschadet hat es der Genossenschaftsbank offensichtlich nicht, denn trotz Pandemie verzeichnet das Institut ein deutliches Plus von 267 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. „Geplant war eigentlich die Hälfte“, berichtete Vorstandsmitglied Lutz Uwe Magney. Besonders positiv entwickelt

habe sich im vergangenen Jahr das Wertpapiergeschäft mit einem Wachstum von 4,9 Prozent auf insgesamt 1.027 Millionen Euro. Der Trend aus den Vorjahren setze sich fort: Es gebe ein Umdenken bei den Sparern, die durch die andauernde Niedrigzinssituation nur noch Renditen über Wertpapiere und Fonds erzielen.

Neue Heimat an der Knuthöhe?

Für das geplante Baugebiet in Lennep gilt die neue Wasserschutzverordnung. Wohnbebauung sei trotzdem möglich, sagt die Stadt.

(mazz) Neuer Wohnraum in Remscheid ist knapp, die Nachfrage ist jedoch extrem hoch - gerade in den Stadtteilen Lennep und Lüttringhausen. Das Grundstück an der Knuthöhe zwischen Ringstraße, Heinrich-Hertz-Straße und Albert-Schmidt-Straße in Lennep ist eine der letzten großen Flächen, die die Stadt für ein Wohngebiet entwickeln kann. Mit dem mehrheitlichen Beschluss der Bezirksvertretung (BV) Lennep im Frühling 2020 wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung auf den Weg gebracht. Die bereite die Verwaltung aktuell vor, erklärt Baudezernent Peter Heinze auf Nachfrage unserer Zeitung.

Brachflächen entwickeln
Politik, Bürgerinnen und Bürger können in dem Verfahren Anregungen geben oder Bedenken äußern. Das mögliche Neubaugebiet ist nämlich nicht unumstritten, da es im Einzugsgebiet der Herbringhauser Talensperre liegt und entsprechend als Wasserschutzgebiet ausgewiesen ist. Mit Blick auf Naturschutz, Klimawandel sowie der Versiegelung von Flächen haben zum Beispiel schon einige Leserinnen und Leser unserer Zeitung Bedenken geäußert. Auch die Grünen haben sich klar gegen das Vorhaben ausgesprochen, plädieren alternativ für die Entwicklungen von Brachflächen. Als gelungenes Beispiel dafür nannte die Partei unter anderem das ehemalige Krankenhausgelände in Lennep. Klaus Kreutzer, Vorsitzender des Handelsverband NRW, äußerte zudem die Sorge, die Ringstraße könnte durch den Mehrverkehr einen Verkehrskollaps erleiden. „Die Wasser-

schutzzonenthematik spielt hier eine besondere Rolle“, räumt Heinze ein. Zudem war die alte Wasserschutzverordnung auslaufen. Inzwischen gibt es von der Bezirksregierung Düsseldorf nun aber eine neue, die seit kurzem auch rechtskräftig ist. Demnach hat das Planungsbereich eine höhere Schutzbedürftigkeit erfahren, wurde von der Kategorie drei in die Kategorie zwei eingestuft. „Wichtig war uns in den Gesprächen mit der Bezirksregierung, dass hier Wohnbebauung möglich bleibt und das ist es“, erklärt der Baudezernent. Sowohl Einfamilienhäuser als auch Mehrfamilienhäuser seien weiterhin auf dem Grundstück umsetzbar – also jede Art der Bebauung, die zulässig ist. Durch die neue Einstufung der Planfläche in eine höhere Wasserschutzzone können aber beispielsweise

keine geothermischen Anlagen verbaut werden. Was genau dort geplant werden soll, wird dann auch durch die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung beeinflusst. Seit 1992 war das städtische Grundstück an der Ringstraße immer wieder für eine mögliche Bebauung im Gespräch – entweder als Gewerbe- oder als Wohnfläche. In den ersten Plänen wurde noch die komplette, aktuell landwirtschaftlich genutzte Fläche bis zur Albert-Schmidt-Straße als Bauland eingegrenzt. Das angrenzende Grundstück ist nun nicht mehr vorgesehen, da dieses nicht der Stadt gehört. Um das Planungsgebiet dennoch zu vergrößern, möchte die Stadt ein weiteres Grundstück erwerben. Dazu gibt es aber noch kein Ergebnis, erklärt der Baudezernent. Die Stadt stehe nach wie vor in Verhandlungen.

Arbeit und Wirtschaften unter Corona

SPD Remscheid lud zur Online-Diskussion ein. Knapp 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer debattierten mit.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDIA

Die Remscheider SPD lud kürzlich zu ihrer ersten Online-Diskussion unter dem Thema „Arbeiten und Wirtschaften unter Corona“ ein. Knapp 30 Teilnehmer, darunter Edscha-Betriebsrätin Bettina Reckert, Gastronom Torsten Dehnke (Bistro Miró) und Unternehmer Stefan Grote (Elektro Grote) diskutierten via Videokonferenz zweieinhalb Stunden angeregt über Arbeitsbedingungen und Auswirkungen der Pandemie in ihren Branchen und mahnten vor einer latenten Spaltung der Gesellschaft.

Krise ist nicht bewältigt
Vergangenes Frühjahr waren alle nahezu gleichermaßen von der Pandemie betroffen: Dienstleister schlossen ihre Pforten, viele Betriebe schickten ihre Mitarbeiter ins Homeoffice, fuhren die Produktion herunter und meldeten Kurzarbeit an. Ein Jahr danach sieht die Situation anders aus: Die Gesundheitskrise ist längst nicht bewältigt und



Geht auch: Bei der ersten Online-Diskussion der Remscheider SPD fand ein munterer Austausch statt.

Foto: Segovia

obwohl viele Unternehmen die Produktion nahezu vollständig wieder hochfahren konnten, warten andere Branchen sehnsüchtig auf eine Öffnung. Viele Arbeitnehmer haben sich an das Homeoffice gewöhnt, doch hat sich die anfängliche Euphorie über die Flexibilität der neuen Arbeitsform in Frust umgewandelt. „Erst fanden es alle super, weil man zu Hause bleiben und nebenher die Kinder betreuen

konnte. Tatsache ist aber auch, dass sich Mitarbeiter im Homeoffice noch mehr ausbeuten“, ist Betriebsrätin Bettina Reckert überzeugt. Stefan Grotes Unternehmen, das kurz vor Pandemiebeginn am neuen Standort auf dem ehemaligen Kippergelände eröffnete, hat sich nach dem ersten Schock im Frühjahr 2020 in der Krise als systemrelevant entpuppt: Mit seinem Geschäft für Maschinen-

ersatzteile hat er beispielsweise große Firmen wie das Rewe Logistikzentrum oder den Toilettenpapierhersteller Hakle vor mehrtägigen Stillständen bewahrt. Trotzdem stelle auch ihn die Pandemie vor Herausforderungen: Keiner seiner 21 Mitarbeiter kann seine Tätigkeit aus dem Homeoffice erfüllen, daher muss zum einen die Sicherheit im Unternehmen gewährleistet sein, zum anderen musste Grote auch reagieren, wenn seine Angestellten beispielsweise aufgrund von Kinderbetreuung zu Hause bleiben mussten. Für Gastronom Torsten Dehnke hingegen ist die Situation sehr belastend: Von gut 14 Stunden, die er sonst täglich in seinem Bistro arbeitete, „bin ich aktuell maximal eine Stunde beschäftigt, um den Biergarten aufzuräumen.“ Finanziell habe Dehnke, wie auch seine übrigen Remscheider Kollegen der Branche, die Hilfen des Staates erhalten und somit seine Fixkosten abgesichert. „Zukunftsangst habe ich nur im Hinblick auf die Frage, wann und wie wir endlich wieder starten können,

aber ich habe keine Sorge, dass die Leute nicht zurück in die Gastronomie kommen.“ Außer mit einem oder zwei kleinen Restaurants, die auch schon vor Corona Schwierigkeiten hatten, rechnet Dehnke in Remscheid nicht mit einer Pleitewelle. „Im Moment sieht es so aus, als würden es alle überleben.“ Am Ende, waren sich die Teilnehmenden einig, habe Corona wie ein Brennglas gewirkt und vorherige Probleme, etwa die fehlende Digitalisierung, schwierige Arbeitsverhältnisse oder das Problem der ungleichen Gesellschaft verschärft und sichtbarer gemacht. Problematisch sei es, wenn einige Branchen ohne schlüssige Argumente früher öffnen als andere, denn das führe im schlimmsten Fall zu Missgunst und fehlender Akzeptanz. Eine Spaltung der Gesellschaft drohe. Daher fasste Moderator und stellvertretender Vorsitzender der Remscheider SPD Ralf Gassen am Ende zusammen, als politischen Auftrag müsse ein größeres Augenmerk auf ein solidarisches Miteinander gelegt werden.

Stadtteilarbeit auf Sparflamme

Der Marketingrat Lüttringhausen muss vornehmlich hinter den Kulissen agieren.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDIA

Die alljährliche Ostereieraktion des Marketingrates Lüttringhausen wird in diesem Jahr erneut ausfallen. Auch die Durchführung des diesjährigen Bauernmarktes ist noch ungewiss. Pandemie und Lockdown haben das gesellschaftliche Leben im Stadtteil nahezu ausgelöscht: keine Märkte, keine Feste, keine Aktionen im eingeschränkten Einzelhandel.

Keine Pleitewelle im Dorf
Hinter den Kulissen aber hält der Marketingrat Lüttringhausen das Feuer der Leidenschaft um den Stadtteil auf Sparflamme am Leben. Ideen gibt es viele, doch sind den engagierten Mitgliedern derzeit noch immer die Hände gebunden, wie der Vorsitzende Markus Kärst verrät. „Unser letztes Vorstandstreffen hatten wir kurz vor dem zweiten Lockdown.“ Thema damals waren die Aktionen zu Weihnachten. Seitdem halten die Vorstandsmitglieder per Whats-



Ob der Bauernmarkt in diesem Jahr stattfinden kann, steht noch in den Sternen.

Foto: LA /LiB Archiv

app-Nachrichten den Kontakt. „Auf eine digitale Sitzung haben wir bewusst verzichtet, derzeit gibt es ja keine akuten Themen, die besprochen werden müssten und außerdem ist jeder mit seiner eigenen Baustelle beschäftigt.“ Weil bis vor wenigen Tagen noch nicht abzusehen war,

ob und wie der Einzelhandel wieder öffnen würde, gab es zwar seitens des Marketingrates Überlegungen zur alljährlichen Ostereieraktion, die aber im Laufe der Tage verworfen wurde. „Für den kleinen Ostergruß des Marketingrates, bei dem immer um die 30 Einzelhändler mitmachen,

hätten wir bereits im Januar die Eier bestellen müssen.“ Zum Zeitpunkt der Entscheidung waren von den rund 30 Geschäften nur fünf bis acht geöffnet. Ähnlich sieht es mit der Planung zum Bauernmarkt 2021 aus: Unter normalen Umständen wäre die Ausschreibung für die Marktbesucher Anfang des Jahres gelaufen. Im März hätte der endgültige Plan festgestanden. „Unser Ziel ist es, wenn es machbar ist, den Bauernmarkt in diesem Jahr durchzuführen, allerdings ist das klar von den Auflagen abhängig.“ Kärst kann sich nicht vorstellen, zur Nachverfolgung oder Kontrolle der Besucher Tickets für den Bauernmarkt zu verkaufen oder mit Anmeldelisten zu arbeiten. „Das würde für uns vom Aufwand her keinen Sinn machen.“ Zusätzlich sei die Frage, wie schnell die Stadt und ihre Ordnungsbehörde arbeite, wenn Märkte in der zweiten Jahreshälfte möglich sein sollten. „Um die Lüttringhauser Marktbesucher mache ich mir keine Sorgen, die würden

sicherlich kurzfristig kommen. Bei anderen bin ich mir aber nicht sicher, vor allem, wenn andere Städte Anträge schneller erlauben.“ Die Stimmung unter den rund 50 Marketingratsmitgliedern sei derzeit durchwachsen: Für Bäckereien, Apotheken oder Banken, die ebenfalls zur Vereinigung dazugehören, habe sich in den vergangenen Monaten wenig geändert. Ihr Betrieb laufe weiter. „Andere Einzelhändler haben es da schon etwas schwerer. Viele haben versucht, sich digital aufzustellen, bei anderen wie beim Juwelier Hertel oder Möbel Kotthaus konnte man ja weiterhin seine Uhr zur Reparatur abgeben oder eine Küche bestellen. Aber auch das ist sicherlich nur ein Tropfen auf den heißen Stein“, urteilt Kärst, der sich als Gastronom ebenfalls neu und breiter aufstellen musste. Trotz aller Umstände schätzt Kärst die Einzelhändler in Lüttringhausen als stabil ein. Mit den bevorstehenden Lockerungen glaubt er nicht an eine Pleitewelle im Dorf.

500 Euro für die Schulbücherei

Stadtparkasse Remscheid spendet insgesamt 10.000 Euro für den ehrenamtlichen Einsatz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch die Grundschule Freiherr-vom-Stein kam in den Genuss einer Zuwendung.



Frieda, Emma und Annabelle freuen sich mit Sparkassen-Mitarbeiterin Christine Faßbach auf die neue Schulbücherei. Für die Einrichtung spendet die Stadtparkasse Remscheid 500 Euro, die Vorstand Michael Wellershaus überreichte.

Foto: Stadtparkasse Remscheid

(red) Mit rund 500.000 Euro unterstützt die Stadtparkasse Remscheid in jedem Jahr gemeinnützige Zwecke vor Ort. Jetzt waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefragt, sich für ein Sponsoring eines von ihnen favorisierten Projekts zu bewerben. „Ehrenamt hat in unserer Stadtparkasse einen großen Stellenwert. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ehrenamtlich auf den unterschiedlichsten Ebenen aktiv“, sagt Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Michael Wellershaus. Als sichtbares Zeichen der Anerkennung spendet die Remscheider Sparkasse insgesamt 10.000 Euro an genau die Vereine bzw. wohltätigen Zwecke, für die sich

die Mitarbeitenden des Hauses engagieren. So freut sich Sparkassen-Mitarbeiterin Christine Faßbach über 500 Euro, die dem Schulverein der Gemeinschaftsgrundschule Freiherr-vom-Stein in Lennep zugutekommen. Davon soll die Einrichtung einer Schulbücherei profitieren. Die bereitgestellten Mittel sollen zur Anschaffung von Büchern sowie zu einer gemütlichen Einrichtung beitragen. Zudem muss ein PC und die erforderliche Software gekauft werden. Insgesamt wurden 20 x 500 Euro unter allen Sparkassen-Beschäftigten verlost, die eine Bewerbung für ihren Verein bzw. für ein Projekt eingereicht hatten.

Häusliche Krankenpflege

teampflege

Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburg Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden
KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

Bergisches Unternehmen sucht neue Heimat

Wir suchen ein Gewerbeobjekt in der Umgebung (Lüttringhausen, Ronsdorf) ab sofort zum Kauf. Sie bieten ein entsprechendes Objekt mit Büros (ab ca. 400m²) und ggf einem kleinem Lager? Wir suchen zur Eigennutzung aufgrund Wachstum und wollen nicht mit Ihrem Objekt spekulieren.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll per Chiffre 11303 an den Verlag unter:
Lüttringhauser Anzeiger
Gertenbachstr. 20 · 42899 RS
oder per Email an: info@luettringhauser-anzeiger.de

SIE SIND HERZLICH WILLKOMMEN IN UNSEREM TEAM als

Pflegedienstleitung (w/m/d)
mit entsprechender Qualifikation

Pflegefachkräfte (w/m/d)
mit einem abgeschlossenen Examen in der Gesundheits-, Kranken- oder Altenpflege

Pflegeassistenten (w/m/d)
mit entsprechender Qualifizierung (LG1 + 2)

Pflegehilfskräfte (w/m/d)

in Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung
Führerschein der Klasse B (3) ist erforderlich

Wir bieten neben einem angenehmen Betriebsklima
➢ ein attraktives Vergütungssystem
➢ zusätzliche Altersversorgung
➢ vielfältige Fortbildungsangebote
➢ eine vielseitige Tätigkeit mit Gestaltungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeit
➢ Möglichkeit, den Dienstwagen auch privat nutzen zu dürfen

INTERESSE ?
Dann bitte Ihre Bewerbung an
info@ambuvita.de
oder vereinbaren Sie direkt einen Termin telefonisch
02191-660607

ambuvita GmbH Alleestraße 89 42853 Remscheid
www.ambuvita.de

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle

Remscheider Bestattungshaus

ernst roth

Inh. Kerstin Hirabur
Stammhaus gegründet 1840

Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

Bauen & Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

AlPro Terrassendach-System

IHRE ERLEBNIS-TERRASSE

Gestaltungsfreiheit und grenzenlose Farbauswahl

Hochwertige Aluminium-Profile inkl. statischem Nachweis

Höchste Qualität - Made in Germany

Wir erstellen ein unverbindliches Angebot:

Metallobmeister Sascha Kremser

Bergische Schmiede Kremser GmbH

Birker Weg 5 | 42899 Remscheid

Tel.: 02191 590507

www.bergische-schmiede.de

IHR MALERMEISTER

An der Windmühle 80

Telefon 5 44 59

www.malermeister-swoboda.de

REINER SWOBODA

• eingehende Beratung

• dekorative Wandgestaltung

• Fassadenbeschichtungen

• Schieferbeschichtung

• Laminat- und Design-Bodenbeläge

• Abfallentsorgung

• pünktliche Auftragserfüllung

• eigenes Gerüst

• Wasserschadenbeseitigung

• Industriefarben

• Schimmelsanierung

• Trockenbau

JETZT MODERNISIEREN UND SPAREN:

ewr-remscheid.de

GAS & HEIZUNG

LÖWENSTARK FÜR REMSCHEID

STADTWERKE REMSCHEID VERBUND

www.bergische-volksbank.de

Wo der Handschlag NOCH GILT UND TRÄUME DIE SCHÖNSTEN Fenster haben, da ist meine Volksbank im Bergischen Land.

Ob Neubau oder Altbauanierung, mit uns verwirklichen Sie Ihren Traum vom Eigenheim. Gleich bleibende Raten garantieren Ihnen dabei die notwendige Planungssicherheit. Hand drauf!

Volksbank im Bergischen Land

Mehr Durchblick im Frühjahr

Fachverband gibt Tipps für die Fensterplanung.

Große Fensterflächen sorgen für das Naturkino daheim.

Foto: UNILUX/VFF

(red) Mehr als 90 Prozent der in Deutschland hergestellten Fenster werden heute individuell nach Kundenwunsch gefertigt. Größe und Material unterscheiden sich dabei ebenso wie die Farben und wichtigsten Funktionen der Fenster. Worauf Bauherren achten sollen, erklärt der Fachverband Fenster + Fassade (VFF).

Raumnutzung

Ein wichtiges Kriterium für die Fensterwahl ist die Frage, wie der Raum genutzt wird. Besonders im Arbeits- und Schlafzimmer benötigt man Ruhe. Schallschutzfenster sind hier besonders sinnvoll und garantieren, dass störende Geräusche draußen bleiben.

Fenstergröße

Auch bei großen Fenstern sind Wärmeverluste im Winter dank moderner Dreischieben-Verglasungen kein Thema mehr. Große Flächen können

besonders Richtung Garten oder zu sightgeschützt liegenden Balkonen und Terrassen eingebaut werden, um neugierige Blicke zu vermeiden. Auch bedeuten die solaren Wärmeeinträge durch eine große Verglasung geringere Heizkosten. Eine Faustformel besagt, dass die Fensterfront mindestens circa 25 Prozent der Raumfläche betragen sollte, damit man mit ausreichend viel Tageslicht für Gesundheit und Wohlbefinden versorgt wird.

Sonnenschutz

Bei großflächigen Verglasungen, darf man den Sonnenschutz nicht vergessen. Hier bieten sich außen oder innen beispielsweise Markisen, Jalousien oder Raffstores an. Ein außenliegender Sonnenschutz verhindert die Aufwärmung am besten, rät der Verband. Damit der Sonnenschutz effektiv ist, bieten sich viele automatische Steuerungssysteme

im Rahmen von Smart Home Konzepten an, die je nach Raumtemperatur und Lichteinfall den Sonnenschutz steuern können.

Automation

Automatisierte Fenstersysteme kommen aber nicht nur für den Sonnenschutz zum Einsatz, sondern können auch in der Küche oder anderen Räumen durch eine kontrollierte natürliche Lüftung für ein angenehmes Raumklima sorgen. Hierfür erfassen Sensoren die Raumtemperatur, CO2-Werte und Luftqualität und regulieren entsprechend die Fenster.

Sicherheit

Gerade im Erdgeschoss und im Kellerbereich sollten Bauherren Sicherheitsfenster in der sogenannten RC2 Widerstandsklasse einbauen lassen. Gleiches gilt für die oberen Stockwerke, wo Einbrecher über den Balkon einsteigen könnten.

Die Öffnungsart

Fenster oberhalb einer Brüstung werden entweder als gesamtes Dreh-Kipp-Fenster eingebaut oder aber so aufgeteilt, dass der untere Teil eine Festverglasung ist und der obere die Dreh-Kipp-Funktion besitzt. Dies wird gerne im Bad oder der Küche verwendet, um ein Öffnen des Fensters zu ermöglichen, während die Fensterbänke als Stellfläche genutzt werden können. Bei bodentiefe, großformatigen Fenstern kommen entweder zweiflügelige Fenster ohne festen Mittelposten oder Schiebekonstruktionen zum Einsatz. Je größer und schwerer der Fensterflügel wird, umso mehr sollte dieser als Schiebeflügel ausgeführt werden.

Weitere Informationen unter: fenster-können-mehr.de

Die Profis für Bodenbelags- und Malerarbeiten

tp

Qualitätshandwerk seit 1980

Parkett- / Dielenböden Verlegung und Restauration

02191 / 420 304 . www.tppartner.de

Freiheitstraße 47a . 42853 Remscheid

KAYSER Dachdecker Kayser GmbH Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser Geschäftsführer

Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 0202/261 1669 info@dachdecker-kayser.de

Mobil: 01 71/283 97 82 www.dachdecker-kayser.de

Fax: 0202/87 09 97 79

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

An Sicherheit nicht sparen

Feuerwehr Remscheid rät dringend zum Einbau von Heimrauchmeldern.

(red) Gegen 21.05 Uhr detektierte vor wenigen Tagen ein Heimrauchmelder in einem Wohngebäude der Burger Straße Rauch und alarmierte die Hausbewohner, die sofort die Feuerwehr benachrichtigten und sich anschließend selbst in Sicherheit brachten. Da bekannt war, dass sich noch eine Person in der vermeintlichen Brandwohnung befand, entsendete die Leitstelle neben dem Löschzug und dem Rettungsdienst auch die Freiwillige Feuerwehr Nord zur Einsatzstelle. Schnell war klar, dass es sich um angebranntes Kochgut handelte. Jedoch ist in solchen Fällen immer davon auszugehen, dass diese Einsätze eine erhebliche Verrauchung mit gegebenenfalls einer Brandausbreitung

nach sich ziehen können. Die Einsatzkräfte verschafften sich deshalb schnellstmöglich Zugang und retteten den Wohnungsinhaber aus seiner verrauchten Wohnung. Anschließend wurde der Herd abgeschaltet, das angebrannte Kochgut im Waschbecken abgelöscht und die Küche mittels Wärmebildkamera überprüft. Eine maschinelle Druckbelüftung sorgte dann im Nachgang wieder für den notwendigen Durchblick und frische Luft im gesamten Wohngebäude. Der Wohnungsinhaber wurde noch an der Einsatzstelle medizinisch erstversorgt und anschließend mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Sana-Klinikum gebracht. Dieser Einsatz machte wieder einmal deutlich, dass funkti-

Wer den Heimrauchmelder zu Hause oder im Betrieb von einer Fachkraft einbauen lässt, ist auf der sicheren Seite.

Foto: Rauchmelder retten Leben

onstüchtige Heimrauchmelder größere gesundheitliche sowie materielle Schäden verhindern können, zeigen die Einsatzkräfte der Remscheider Feuerwehr auf.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



Bauen & Wohnen

Neuer Schub für die Heizungssanierung

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) macht klimafreundliches Heizen noch attraktiver.



Gute Aussichten für Immobilieneigner, die eine energetische Sanierung planen.
Foto: Intelligent heizen/Thilo Ross

(red) Bis 2050 soll der Immobilienbestand in Deutschland nahezu klimaneutral sein – so das Ziel der Bundesregierung. Bereits 2020 wurden daher die staatlichen Fördermittel für den Einsatz erneuerbarer Energien und die energetische Sanierung und Modernisierung von Heizungsanlagen aufgestockt. Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) führt diese Entwicklung fort und bietet Hausbesitzern und Wohnungseigentümern noch mehr Flexibilität und einen größeren Spielraum, wie das Serviceportal „Intelligent heizen“ aufzeigt.

Energiebilanz verbessern
Danach wird der Einsatz erneuerbarer Energien besonders gefördert, aber auch mit der Erneuerung der Heizungsanlage oder der Lüftungstechnik kann die Energiebilanz in den eigenen vier Wänden bereits deutlich verbessert werden. Auch dafür bietet die BEG attraktive Förderungen. In der BEG wurden bisherige Förderprogramme des Bundesamtes für Ausführungskontrolle (BAFA) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zusammengeführt und zum Teil weiterentwickelt. Hausbesitzer und Wohnungseigentümer können von höheren Prämien für den Einsatz erneuerbarer Energien bei Komplett-sanierungen oder im Neubau profitieren. Außerdem erhöhen sich die Fördersummen um weitere fünf Prozent, wenn die Maßnahmen im Rahmen eines individuellen Sanierungsfahrplans ausgeführt werden. Erstmals förderfähig sind heizsparende digitale Lösungen: Das Spektrum reicht dabei von Smart Meter über Mess- und Steuerungsbis hin zur Regelungstechnik. Bis zu 20 Prozent der Kosten übernimmt der Staat. Außerdem wurden die förderfähigen Kosten bei einzelnen Maßnahmen pro Wohneinheit von 50.000 Euro auf 60.000 Euro erhöht. Die KfW bietet finanzielle Hilfe, wenn der energetische Gesamtzustand eines Hauses verbessert werden soll und ein bestimmter Effizienzhaus-Standard angestrebt wird. Neu eingeführt wurde unter anderem das Effizienzhaus 40, bei dem Sanierer einen Zuschuss von 45 Prozent erhalten. Darüber hinaus sind zusätzliche Zuschläge für besonders ambitionierte Sanierungen möglich. Dazu wurden neue Klassen für Effizienzgebäude entwickelt: Gebäude, die mindestens 55 Prozent des erforderlichen Energiebedarfs über erneuerbare Energien decken, erreichen die Effizienzgebäude EE-Klasse.

...mehr als NUR Steine!



Natursteinbrüche Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

Zu Hause bleibt es am schönsten

Mit unserer lebenslangen Immobilienrente



Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online und vor Ort bei Ihnen Zuhause. Es berät Sie Thomas Stennmanns: ☎ 02195 / 68 99 788 ✉ thomas@stennmanns.de



Stennmanns

IMMOBILIENVERMITTLUNG

Ein Kooperationspartner der  Deutsche Leibern

www.stennmanns.de

Bei Schließsystemen auf Sicherheit achten

(red) Elektronische Schließsysteme sind sehr komfortabel, sofern sie zuverlässig funktionieren und manipulationssicher sind. Die Sicherheit der Schließsysteme liegt dabei allerdings eindeutig im Code. Bauherren, so rät der Verband Privater Bauherren (VPB), sollten deshalb immer die werkseitig eingestellten Ausgangscodes verändern und auch keine allzu leichten Codes wählen, wie etwa Geburtstage der Familie. Sie sollten auch im Vorfeld überlegen, wie gut WLAN-basierte oder übers Internet steuerbare Smart-Home-Lösungen gegen Manipulationen von außen gesichert sind. Und was passiert, wenn der Strom einmal länger ausfällt? Sichern dann Akkus die Haustür und wenn ja, wie lange halten diese? Gerade für behinderte Menschen ist es von existentieller Bedeutung, dass sich das Pflege- und Betreuungspersonal jederzeit Zutritt verschaffen kann. In diesem Fall sind mechanische Systeme immer noch eindeutig im Vorteil.

Eigentumswohnung: Bauabnahme oder Übergabe

(red) Je nachdem, ob neu oder gebraucht gekauft wird, steht vor dem Einzug in die Eigentumswohnung die Bauabnahme oder die Übergabe der Wohnung. „Die Unterschiede zwischen Abnahme und Übergabe sind groß“, sagt Erik Stange vom Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Während eine Bauabnahme mit Mängelansprüchen verbunden sei, findet bei der Übergabe eine einfache Überprüfung statt, ob die Wohnung im vertraglich vereinbarten Zustand ist. Entsprechend leiten sich daraus auch unterschiedliche rechtliche Folgen und Verbraucherrechte ab. Eigentümer einer neu gebauten Wohnung oder einer umfassend renovierten Altbauwohnung müssen die Bauabnahme erklären. Sie haben nach der Abnahme fünf Jahre Zeit, mögliche Mängel in ihren neuen vier Wänden anzuzeigen. Diese Gewährleistungsfrist gilt auch für solche Mängel, die der Bauherr bereits bei der Abnahme gerügt hat. Dagegen sollten Käufer einer gebrauchten Eigentumswohnung mögliche Bauschäden oder Mängel bereits bei ihren Verhandlungen berücksichtigen und auf eine Kaufpreisreduzierung drängen. Denn nach dem Vertragsschluss können keine Ansprüche wegen Mängeln geltend gemacht werden, weil nahezu alle Kaufverträge über eine Bestandsimmobilie die Haftung für Mängel ausschließen. Daher findet bei einer Wohnung aus zweiter Hand keine Abnahme, sondern nur eine Übergabe statt.

AFH BAUELEMENTE

ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

Wege-, Platz- & Treppenaufbau
Natursteinarbeiten
Erdarbeiten
Grünflächengestaltung & -pflege
Teichanlagen

Achim Axnick
Landschaftsgärtner - Techniker

Dickestraße 26
42369 Wuppertal
Tel.: (0202) 74 73 513
Fax: (0202) 74 73 509
e-mail: info@axnick.eu



PLANUNG · BERATUNG
AUSFÜHRUNG



Hermann
KIND
G m b H

Bau- und Möbelschreinerei
Komplettlösungen im Innenausbau
Dachschrägeneinbaumöbel
Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung

Tel. 021 91 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

Elektro Courtz

Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9



☎ **66 95 18** Fax 021 91/6 23 86
FUNK 01 72/2 10 61 73

Planung – Ausführung – Instandhaltung
von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

Garten- und Landschaftsbau

Ralf Feick

Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 02 02 - 46 79 38



KfW-Zuschüsse für altersgerechten Umbau

(red) Private Bauherren können Zuschüsse für Maßnahmen zur Barrierereduzierung bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) beantragen. Im Jahr 2021 stehen für das Förderprogramm 445-B insgesamt 130 Milliarden Euro zur Verfügung, berichtet der Verband Privater Bauherren e.V. (VPB). Der erste Schritt



für einen altersgerechten Umbau sollte die Besichtigung vor Ort durch einen Sachverständigen sein. Er klärt mit den Bewohnern, welche Barrieren ihr Leben beeinträchtigen und welche Einschränkungen möglicherweise zu erwarten sind. Hilfreich sind dabei Prognosen von behandelnden Ärzten. Zu den typischen im Rahmen des Förderprogramms unterstützten Maßnahmen zählen nach Angaben der KfW der Einbau einer bodengleichen Dusche und das Entfernen von Türschwellen. Solche Umbauten lassen sich in den meisten Fällen direkt mit einem Handwerker bewerkstelligen. Für einzelne Maßnahmen vergibt die KfW Zuschüsse in Höhe von zehn Prozent der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 5.000 Euro. Wer sein Haus zum Standard „Altersgerechtes Haus“ umbaut, bekommt 12,5 Prozent der förderfähigen Kosten erstattet. Hier beträgt die Höchstsumme 6.250 Euro.

Axel Große-Hering

Maler- und Lackiermeister

...bringt Farbe ins Leben.



Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de



Alfred Berghöfer

(02191/344455) Remscheid

wir verwirklichen Ihre grünen Träume
wir planen, pflegen, bauen

- Grünanlagen
- Hausgärten
- Spielplätze
- Pflasterwege
- Hofflächen
- Zaananlagen
- Winterdienst

Fachbetrieb für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

www.galaberg.de

Bauen & Wohnen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

FREYMANNSTR 20 42369 WUPPERTAL

Ulf

Schuchhardt

BAUGESCHÄFT

TEL 0202 4670330
FAX 0202 4670303

Sämtliche Reparaturarbeiten
Umbau / Modernisierung
Renovierungen
Maurer- und Putzarbeiten
Trockenbau
Wärmedämmung
Kellerisolierung
Fliesenarbeiten
Eigener Gerüstbau
Natursteinverlegung

ROLLADEN

EINER

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263

Aufmaß, Einbau, Lieferung.
Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster · Türen · Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23496048

Schreinerei

wende

Inh. Otto Fetsch
Fenster · Türen · Rolladen
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 02191/5789
www.wende-schreinerei.de

GARDINEN
PEISELER! *Raumausstattung*

Gardinen · Sonnenschutzanlagen · Bodenbeläge ·
Kettelservice · Innendekoration · Gardinenwäsche ·
Beratung · Verkauf · Montage

Fürberg 5
42857 Remscheid
Tel.: 02191 75509
Fax: 02191 691363
info@peiseler-raumausstattung.de
www.peiseler-raumausstattung.de

Wir sind für Sie da!
Bitte vereinbaren Sie
einen Termin mit uns.

KARL REICHELT GMBH

Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 0202-250730
Telefax 0202-2507323

Ihr Fliesenfachgeschäft
Ausstellung, Planung und
Ausführung aller Fliesen-
und Natursteinarbeiten

Die Profis für
Bodenbelags- und Malerarbeiten

Farben / Spachteltechniken
Tapeten / Trockenbau

Qualitätshandwerk seit 1980 02191 / 420 304 www.tppartner.de
Freiheitstraße 47a 42853 Remscheid

quadro! life

Das neue Kunststoff-Fenster von rekord.

Sich sicher und geborgen fühlen.

Energie und Heizkosten sparen.

Ruhig und ungestört leben.

Vielfältig gestalten in Form und Farbe.

Mehr Lebensqualität für Ihr Zuhause.

Ihr rekord-Fachhändler:
Schreinerei TITZ GmbH
• TREPPEN • INNENAUSBAU
• FENSTER • MÖBEL
Gründerhammer 5a, 42855 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 8 05 87
www.schreinerei-titz.de

HÖRMANN
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Klimaneutrale Tore und Türen
zum Aktionspreis

Haustür
ohne Seitenteil
inkl. RC 2 Sicherheitsausstattung
ab 1698 €*

Garagentor
inkl. Antrieb
ab 949 €*

Änderungen und Preisstärker vorbehalten.
* Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 19 % MwSt.
für die Aktionsgrößen ohne Aufmaß, Montage,
Demontage und Entsorgung. Gültig bis zum
31.12.2021 bei allen teilnehmenden Vertriebspartnern
in Deutschland.
Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden
Sie im Internet unter www.hoermann.de

Weitere Informationen erhalten
Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

Thomas und
Andreas Rottsieper GbR
Honsberger Str. 5
42857 Remscheid
www.taro-tore.de
Telefon 02191 - 422 60 26

Roland

BATHERT

Sanitär
Heizung
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

**Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik**
Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

weru
Fenster und Türen fürs Leben

40%
Couchkartoffel

50%
Alphamännchen

10%
Bayerische

100% Genau mein Fenster

So individuell wie Sie:
AFINO von Weru.
Entdecken Sie die
neue konfigurierbare
Premiumqualität beim
Weru-Fachbetrieb:

**Radermacher
GmbH & Co. KG**
Neuenhof 4 · 42477 Radevormwald
Tel.: 0 21 95 / 68 40 00
Fax: 0 21 95 / 68 40 12
Schreinerei · Bauelemente
www.radermacher-schreinerei.de
E-Mail: info@radermacher-schreinerei.de

Tapetenwechsel: Neue Trends für die Wand

An den Wänden wird es vielfältiger, stellt das Deutsche Tapeten Institut fest.



Palmwedel, Bananenblätter, sommerliche Blumen, tropische Vogelarten – auf der Wand ist immer noch einiges los.

Foto: Erismann/DTI

Weiß Tapeten an die Wände, die einen Blick Wert sind. Die Farbtöne findet man in nahezu allen aktuellen Trend-Motiven, sodass individuellen Muster- und Designvorlieben – floral, geometrisch, neutral oder Retro – abgedeckt werden.

Auf die Raumnutzung achten
Die Raumnutzung spielt eine wichtige Rolle. Bedarf es eines seriösen Looks für das Homeoffice oder einer kreativen Zone für die Kinder? Will man eine entspannende Atmosphäre für den Schlaf oder Yoga schaffen, eine interessante Kombination für das Wohnzimmer oder das Entrée kreieren? Wir entscheiden, wie wir leben wollen. Die Tapeten 2021 schaffen mit neuen Mustern und Farben ein Zuhause zum „Wohnfühlen“ in jeder Situation und unabhängig von der Anzahl an Quadratmetern oder Zimmern.

(red) Das Deutsche Tapeten-Institut hat die aktuellen Trends für die Wand zusammengefasst und zeigt die wichtigsten Must-haves für das Jahr 2021. Im Fokus: Motive und Farben, die die Nutzung der Räume definieren und dabei Kreativität, Entspannung oder Aktivität fördern.

Sanft, matt und Pastell
Der Tapetenwechsel für das neue Wohnglück kann beginnen. 2021 werden sanfte, matte Töne vorgestellt und alle Schattierungen der Natur rücken in den Vordergrund. Die Farbstellung der neuen Tapeten reicht von pastelligen Grau-, Braun-, Beeren- und Rosetönen über eine sonnige Gelbpalette bis hin zu Grün, Türkis und Blau. Sehr dunkle Farbstellungen setzen sich ebenfalls durch. Im starken Kontrast dazu kommen filigran gezeichnete Schwarz-

Land stockt Meistergründungsprämie auf

(red) Handwerksmeisterinnen und -meister im Bezirk der Handwerkskammer Düsseldorf können mit der Meistergründungsprämie NRW nun noch einfacher und rentabler ihre Geschäftsidee in unternehmerischer Selbstständigkeit

verwirklichen. Der Start-up-Zuschuss für Meister-Gründungen und Betriebsnachfolgen durch Existenzgründer mit Meisterbrief wurde von 7.500 auf bis zu maximal 10.500 Euro aufgestockt. Die aufgestockte Förderung des Schritts in die

berufliche Unabhängigkeit stelle sicher, dass die in der Regel unvermögenden Gründer im Handwerk die Phase der hohen Erstinvestitionen und der Existenzfestigung überstehen und sich konsolidieren können. Ein gelingender Genera-

tionswechsel an der Unternehmensspitze im Handwerk sei essenziell für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Unternehmensbestandes, erläutert Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf.

Mehr Raum für die Privatsphäre

Tischler helfen beim Einrichten fürs Homeoffice und mehr.



Fensterbänken als Sitzplätze, die vom Tischler gefertigt werden, eignen sich gut zum Innehalten und Runterkommen.

Foto: francesca-tosolini / unsplash

(red) Viele Familien kommen derzeit bei dem Versuch, Homeoffice, Homeschooling und Hausarbeit parallel zu bewältigen, an ihre Grenzen. Besonders schwierig kann es werden, wenn nicht alle Familienmitglieder einen eigenen Rückzugsort haben, um dort in Ruhe zu lesen, Hobbys nachzugehen, im Netz zu surfen, mit Freunden zu chatten oder konzentriert zu arbeiten. Die Tischler-Innung Remscheid gibt Tipps für die Einrichtung eines Rückzugsortes – auch ohne große Umbaumaßnahmen. Viele Menschen müssen beim Arbeitsplatz im Homeoffice improvisieren. Der Laptop auf dem Wohnzimmermöbel oder in der Küche sollte jedoch auf keinen Fall zur Dauerlösung werden. „Der Esstisch ist meist zu hoch und der Stuhl zu niedrig, sodass die Schultern beim Schreiben hochgezogen werden“, erklärt Innungsobmeister Martin Stracke. Auf Dauer könne das zu erheblichen Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen führen.

Ausführliche Beratung vor Ort
Wo am besten ein Rückzugsort eingerichtet werden kann, hängt von vielen Faktoren ab. Die Fachleute schauen sich die Situation nach Möglichkeit immer vor Ort an und entwickeln gemeinsam mit den

Kundinnen oder Kunden eine Lösung. Beispielsweise bietet sich oftmals das Schlafzimmer an, wenn es geräumig ist. Doch der Obermeister warnt davor, hier einfach einen Schreibtisch reinzustellen: „Laptop, Unterlagen und Utensilien sollten spätestens beim Zu-Bett-Gehen nicht mehr sichtbar sein. Sonst ist es schwieriger, von der Arbeit abzuschalten.“ Sehr platzsparend ist zum Beispiel eine wegklappbare Tischplatte. Auch in vorhandene Schränke

kann oftmals ein Schreibtisch integriert werden. Wichtig ist, dass auch immer genug Stauraum für Arbeitsutensilien und Ordner eingeplant wird.

Persönlicher Rückzugsort
Als Rückzugsort beliebt sind Sitzfenster vom Tischler, die – ausgestattet mit Kissen – einen Blick nach draußen ermöglichen. Eine ruhige Leseecke oder sogar ein kleines Atelier für Hobbys kann man oftmals auch gut mithilfe von

Raumteilern abtrennen. Wenn Kunden lieber eine Tür hinter sich zu machen, können verschiebbare Türen eine gute Lösung sein. Für Regale können Tischler verschiebbare Elemente fertigen: Damit kann der Schreibtisch nach getaner Arbeit oder das kleine Atelier hinter dem Bücherregal verschwinden. Etwas aufwändiger ist es, einen Kubus als Raum im Raum einzubauen, der dann als höhlenartiger Rückzugsort dienen kann.



Statt jeder besonderen Anzeige

Die Luft ging durch die Felder,
Die Ähren wogten sacht,
Es rauschten leis die Wälder,
So sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff

Horst Pietrzeniuk

* 2. 2. 1930 † 25. 2. 2021

Vier Generationen hast du aufwachsen sehen und warst immer für uns da. Hast uns begleitet in allen Lebenslagen und treu zu uns gestanden. Du warst uns ein väterlicher Freund und du wirst immer unser lieber Onkel Horst bleiben. Wir danken dir für alles!

Familie Klausnitzer Birgit Ute Kirsten und Berthold Iris und Ralf	Familie Bauer Lotte und Herbert Eckhard Carla und Dirk Peter und Birgit Jutta und Dirk	Familie Halbach Gerda Thomas und Martina Jobst Arndt und Denise Elke und Norbert	Familie Kärst Silvia Markus und Sarah Daniel und Rosalba
--	--	--	--

und alle Kinder

Traueranschrift: Thomas Halbach, Eschenweg 17, 51688 Wipperfürth

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Lüttringhauser Friedhof statt.

Ein Jahr ohne Dich...

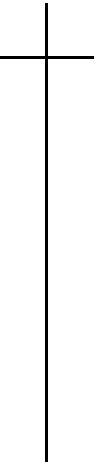


Ilona Klein

† 7.3.2020

Es vergeht kein Tag, ohne dass wir Dein Bild ansehen.
Kein Tag, an dem wir nicht an Dich denken.
Kein Tag, an dem wir Dich nicht vermissen.
Kein Tag, an dem wir Dich nicht in unseren Herzen tragen.
Ohne Dich zu leben, ist für uns so unsagbar schwer.

In Liebe
Volker
Andrea
Marc



Die Liebe höret nimmer auf.

Ingrid Bierwirth

* 19. 4. 1940 † 21. 2. 2021

Wir vermissen Dich.
Hans
Gerhard
Andreas und Tina mit Kindern
Petra und Heiner mit Kindern
Marcus und Crina
Barbara und Bajram mit Kindern

Kondolenzadresse:
Hans Bierwirth, Lockfinker Straße 10, 42899 Remscheid

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass unsere im Ruhestand lebende Mitarbeiterin

Frau Edelgard Finger

* 18.02.1928
am 27.02.2021 verstorben ist.

Frau Finger war bei uns als Leiterin der Finanzbuchhaltung und Prokuristin beschäftigt und in den 46 Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit ab 01.12.1950 war sie uns eine gute und pflichtbewusste Kollegin und Mitarbeiterin.

Wir trauern mit den Angehörigen und erinnern uns gern an sie.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft
der Firma
KARL DIEDERICHS GmbH & Co. KG
Stahl-, Walz- und Hammerwerk
Remscheid-Lüttringhausen



Trauert nicht um mich, freuet euch,
dass ich den Frieden habe.

Edelgard Finger

* 18. Februar 1928
† 27. Februar 2021

In liebevoller Erinnerung
Heinz-Jürgen und Barbara Nusch

Traueranschrift:
Heinz-Jürgen Nusch, 51688 Wipperfürth, Küppersherweg 2

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem evangelischen Friedhof Lüttringhausen in einem pflegefreien Rasengrab statt.

Seit über 90 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (02191) 50107 · Telefax (02191) 564301

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an:
info@luettringhauser-anzeiger.de

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“

Beerdigungsinstitut S. Stemplewski

Inhaber: Bernd-Dieter Netzloff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de



BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 973 38 55

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer
Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 02191 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.de

Ohne Namen
keine Erinnerung.

Eine anonyme Bestattung
ist nicht immer der
günstigste und beste Weg.

Tel. 02191 - 5 23 11

Burggräf-Spier
Bestattungen

Wir beraten Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

Spielgerät wird saniert



(red) LA/LiB Leser Tobias Steiner machte uns auf ein gesperrtes Spielgerät und den gesperrten Bolzplatz im Grünzug Klausen aufmerksam. Wir haben bei der Stadt nachgefragt, laut Markus Wolff, stellvertretender Leiter der Technischen Betriebe Remscheid, muss am dortigen Spielgerät das Fundament ausgetauscht und erneuert werden, was die Sperrung erforderlich machte.

Die Maßnahme wurde extern beauftragt und soll bis gegen Ostern durchgeführt und abgeschlossen sein. Die Sperrung des Bolzplatzes resultiert nach wie vor aus den aktuellen Corona-Vorgaben. Über mögliche diesbezügliche Lockerungen und Aufhebungen entscheide der örtliche Krisenstab auf Grundlage der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW.

Foto: Tobias Steiner

Und sonst ...

Ranzenaktion 2021: Jedes Schweinchen zählt

(red) Die Stadtparkasse Remscheid verschenkt an alle Kindergartenkinder, die im Sommer von der Kita in die Schule wechseln, Gutscheine in Höhe von je 5 Euro für den ersten Ranzen. Die Schweinchen-Karte, die in einer der Sparkassen-Geschäftsstellen gegen den 5 Euro-Gutschein eingetauscht werden kann, erhalten die Kinder in ihrer Remscheider Kindertagesstätte. Zusätzlich zum Gutschein bekommen die künftigen Schulkinder beim Besuch einer der Sparkassen-Geschäftsstellen in Remscheid ein kleines Geschenk (solange der Vorrat reicht). Beim Tornisterkauf kann der Gutschein entweder in der „Schatzkiste“ (Telefon 4 22 69 87), Wetterauer Straße 15 in Lennep oder bei Gottlieb Schmidt (Telefon 46 14 10), Alleestraße 29 eingelöst werden.

Keep local: Stadtgutschein für Remscheid

(red) Die Stadt Remscheid und die #wirsindremscheid-Initiative haben eine Kooperation mit „KeepLocal“ gestartet. KeepLocal hat ein Gutscheinsystem ins Leben gerufen, um den lokalen Einzelhandel und die regionale Gastronomie zu stärken und die Innenstädte wieder mit mehr Leben zu füllen. Bereits zwölf Gastronomen, Händler und Dienstleister aus Remscheid haben sich dem KeepLocal-Netzwerk angeschlossen, weitere sind willkommen. Der Erwerb des Gutscheins kann sowohl bei teilnehmenden Vertriebspartnern im Stadtgebiet als auch von zu Hause erfolgen. Eingelöst werden kann der Gutschein einfach und flexibel bei allen teilnehmenden Händlern, Gastronomen und weiteren Geschäften in Remscheid. Damit bleibt die Kaufkraft vor Ort. Mehr Info unter www.wirsindremscheid.com.

Caritas erweitert Beratungsangebot

(red) Der Remscheider Caritas-Verband erweitert sein telefonisches und Online-Beratungsangebot. Die Ratsuchenden können sich auf der Onlineberatungsseite der Caritas kostenlos und anonym anmelden und ihr Anliegen schildern. Innerhalb von zwei Werktagen muss eine Antwort auf die Erstanfrage erfolgen. Zusätzlich bieten einige Dienste der Caritas neben der Online-Beratung auch telefonische Beratungen an, die das momentan eingeschränkte Face-to-face Angebot erweitern. Alle Beratungs- und Hilfsangebote richten sich unter Beachtung des Datenschutzes an Männer und Frauen, unabhängig von Konfession oder Nationalität und sind individuell und kostenfrei. Mehr Info unter Telefon 49 11-0 oder www.caritas-remscheid.de.

Greenpeace Protest in Remscheid

(red) Am nächsten Samstag, 13. März, beteiligen sich Remscheider Greenpeace-Aktivisten am bundesweiten Protest gegen die Kohlepolitik der Landesregierung. Die Remscheider Greenpeace Gruppe lädt ein, sich an der Demonstration um 10 Uhr vor der evangelischen Stadtkirche Remscheid in der Alten Bismarckstraße zu beteiligen.

Laufen für „Rent a Chicken“



Foto: Kita Fuchsweg/Monika Litz

(red) Die Kinder der Integrativen Kita der Lebenshilfe am Fuchsweg begaben sich auf die Rennstrecke, um sich ein besonderes Event zu erlaufen. „Im Frühling erwarten wir fünf Hennen, die wir über das Projekt ‘Rent a chicken’ aus Ratingen ausleihen und in unserem Außengelände willkommen heißen. Auf Füttern, Streicheln und das Eier einsammeln freuen sich schon alle Kinder sehr“, erzählt Kita-Leiterin Monika Litz. Alle Kinder waren hoch motiviert, möglichst viele Runden - natürlich Corona-konform in gruppenscharfer Trennung - zu laufen und damit Geld für die Aktion zu sammeln. Insgesamt wurden 595 Runden von den Kindern gelaufen, selbst das jüngste Kita-Kind schaffte neun Runden. „So versuchen wir, unter Berücksichtigung der Coronau Auflagen, den Kindern ein Stück Normalität in dieser schwierigen Zeit zu bieten“, sagt Monika Litz.

DIESEN MÄRZ BEI KREMER



UNSERE FILIALEN

sind
geöffnet

MO-SA: 9-19 UHR
SO: 11-16 UHR

Alle
Sortimente
frei ver-
käuflich!

Angebote gültig ab sofort und nur solange der Vorrat reicht

40% ~~2.49~~

Ranunkel
Ranunculus, versch. Farben,
11 cm

1.49



50% ~~9.99~~

Buchskugel
Buxus sempervirens,
Ø: 25-27cm, 23cm,
Standort: sonnig

5.-



33% ~~5.99~~

3.99



**Hornveilchen-
Ampel**
Viola cornuta,
versch. Farben,
23 cm Ampelpot,
Standort: sonnig

35% ~~2.29~~

1.49

**Hornveilchen /
Stiefmütterchen**
10er Pack
*Viola F1 /
Viola cornuta*,
versch. Sorten
und Farben



50% ~~1.99~~

1.-

**Winterharte
Stauden**
versch. Sorten
z.B. *Saxifraga*,
Aubrieta,
11 cm



www.kremer-naturtalente.de

Kremer

KREMER REMSCHEID
Lüttringhauser Str. 82
42897 Remscheid
0 21 91 - 95 13 5 - 0

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-SA: 9-19 Uhr
SO: 11-16 Uhr

Gültigkeit siehe oben. Nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gartenmöbeln, Gartengeräten, Brennstoffen, Grills und Zubehör oder Teichtechnik gestattet. Garten-Center Kremer GmbH, Lennestraße 38, 57368 Lennestadt.